

Jahresrückblick der Vereinigungen



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

2024

→ Inhalt

→ DAV Jahresrückblick



Editorial **3**

Neues Design, neues Studio **4**

Facharbeit in der DAV **7**

Fachgrundsätze und Ergebnisberichte **9**

Öffentlichkeitsarbeit **11**

DAV Mitgliederversammlung **13**

Veranstaltungen **14**

Internationale Arbeit **17**

→ Jahresabschlüsse



Bilanz DAV zum 31.12.2024 **32**

Gewinn- und Verlustrechnung **34**

Erläuterung **34**

Bilanz DGVFM zum 31.12.2024 **36**

Gewinn- und Verlustrechnung **38**

Erläuterung **39**

Bilanz IVS zum 31.12.2024 **40**

Gewinn- und Verlustrechnung **42**

Erläuterung **43**

→ IVS Jahresrückblick



I Jahresrückblick 2024 des IVS **26**

→ DGVFM Jahresrückblick



I Jahresrückblick 2024 der DGVFM **20**



Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen,

nachdem wir im Dezember 2024 unsere Website aktuar.de auf unsere neue Corporate Identity umgestellt haben, ist der Prozess des Design-Relaunchs offiziell abgeschlossen. Die zeitgemäße Präsentation unserer Vereinigung spiegelt nicht nur die Bedeutung des persönlichen ehrenamtlichen Engagements und unsere Fachlichkeit wider, sie zählt auch erheblich auf eine erfolgreiche Außenwirkung ein.

Diese ist in diesem Jahr umso bedeutender. Anders als noch vor einem Jahr erwartet, standen wir Ende Februar vor Bundestags-Neuwahlen. Insbesondere die DAV und das IVS haben ein starkes Interesse daran, die fachlichen und fundierten Positionen, die unsere Gremien erarbeiten, in der Politik und gegenüber weiteren Institutionen zu kommunizieren. Daher haben wir vor der Wahl ein Positionspapier veröffentlicht und gehen aktuell intensiv in Gespräche.

Apropos Wahlen: Nachdem im September letzten Jahres das IVS mit Stefan Oecking einen neuen Vorsitzenden gewählt hat, wird es im April und Mai auch bei der DAV und der DGVMF zu entsprechenden Führungswechseln kommen. So wunderbar das Engagement in einer Führungsrolle auch ist, so wichtig ist es trotzdem, immer mal wieder frischen Wind in die Leitungsgremien zu holen. Wir wünschen daher auch den neuen Vorsitzenden ein glückliches Händchen und stehen mit Rat und Tat weiter zur Seite.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Maximilian Happacher

Vorsitzender des
Vorstands der DAV

Prof. Dr. Ralf Korn

Vorsitzender des
Vorstands der DGVMF

Stefan Oecking

Vorsitzender des
Vorstands des IVS



↑ Tagungen im neuen, farbenfrohen Gewand

Umstellung aller Medien auf das neue Design

■ 2024 war das Jahr des großen Design-Relaunchs von DAV, DGVFM, IVS und DAA

Ein Handlungsfeld der DAV-Zukunftsagenda war die Aktualisierung des äußeren Erscheinungsbildes von DAV, DGVFM, IVS und DAA. Das bis Ende 2023 gültige Corporate Design wurde in den Jahren 2010/11 entwickelt bzw. etabliert und blieb seitdem im Wesentlichen unverändert. Im Zuge der Umsetzung der Zukunftsagenda und deren Handlungsfeldern zur weiteren Modernisierung der Vereinigung wurde auch ein Relaunch des Designs angestoßen, um in zeitgemäßer, moderner Optik einen größeren Wiedererkennungswert zu schaffen.

Dies betraf zunächst die Auffrischung der vier Logos, gleichzeitig wurde die Farbgebung etwas heller und moderner gewählt unter Beibehaltung eines Blautons, um Kontinuität zur bisherigen Vereinsoptik sicherzustellen. Expertise, Verantwortungsübernahme und Gemeinschaft sind die Kernelemente dessen, was die Vereinigung ausmacht – ein neues

Design musste dies aufgreifen und in eine zukunftsfähige Selbstdarstellung überführen. Ganz wichtig: Die Aktuarinnen und Aktuar selbst sollen durch eine klare neue Bildsprache in den Mittelpunkt gerückt und so als wichtige persönliche Komponente neben der fachlichen Expertise das Aushängeschild von DAV, DGVFM, IVS und DAA darstellen.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden sämtliche Medienprodukte und Materialien der Vereinigung in das neue Design überführt. Dies betraf die Newsletter ebenso wie die Magazine – die Mitgliederzeitschrift wird seither unter dem neuen Namen „DAV Journal“ geführt –, aber auch die Gestaltung der Tagungen und Veranstaltungen oder der von der Vereinigung herausgegebenen Fachpapiere.

Der Anfang Dezember 2024 erfolgte Relaunch von aktuar.de ist der Schlusspunkt der umfassenden Design-Neuge-



↑ Umstellung aller Online- und Printmedien auf das neue Design

gestaltung von DAV, DGVFM, IVS und DAA. Mit einer Optik, die neuesten Anforderungen an die Webcontent-Erstellung gerecht wird, detaillierten und umfassenden Suchfunktionen, hohem fachlichem Gehalt sowie starkem Fokus auf die Menschen in der Vereinigung stellt der „neue“ Webauftritt aktuar.de einen Meilenstein für die Organisation dar.

Mit dem Go-Live des runderneuerten Webauftritts fand der Relaunch-Prozess nun kurz vor Jahresende 2024 seinen Abschluss. Die Vorstände und die Geschäftsstelle hoffen, damit den Auftritt der Berufsverbände der Aktuarinnen und Aktuare sowie ihrer wissenschaftlichen Schwesterorganisation auf eine neue Stufe gehoben zu haben, die auch in der breiten Mitgliedschaft zur Identifikation mit der Vereinigung beiträgt.

Hochwertige Medienproduktion im eigenen Haus: das DAV-Studio

Am 20. Februar 2024 wurde in den modernisierten Geschäftsräumen der DAV ein bedeutendes Projekt eingeweiht, das allen ansässigen Vereinigungen, Akademien und dem AMC – Actuarial Media Center – zugutekommt: ein eigenes Video-Studio. Es dient der konsequenten Weiterentwicklung der internen und externen multimedialen Kommunikation der DAV.

Bereits wenige Wochen nach der Eröffnung konnte das Studio seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen: Die CONVENTION A | EUROPE von EAA und actuvew wurde über zwei Tage live gestreamt – mit Vorträgen, Diskussionsrunden sowie hybriden und Online-Formaten. Die neuen technischen Möglichkeiten wurden dabei voll ausgeschöpft.

Seitdem freuen wir uns über reges Interesse: Gremienmitglieder aus verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen sowie Partner aus unserem weitreichenden Netzwerk nutzen das Studio für vielfältige Formate. Im Laufe des Jahres fanden hier unter anderem die digitalen Pressekonferenzen von DAV und IVS, die DAV-Leuchtturmveranstaltung „Sustainability im Fokus“, der zweite actuvew Partners Roundtable sowie zahlreiche Recordings für die Ausschüsse Actuarial Data Science, Investment und Scha-

denversicherung statt. Auch für Partner wie actupool und Aeforia haben wir bereits Produktionen realisiert.

Unser Fazit: Das neue Studio bietet uns alle Möglichkeiten für professionelle, flexible und ressourcenschonende Medienproduktionen – und das direkt vor Ort. Damit setzen wir in der Innen- wie Außenkommunikation positive Impulse und präsentieren den Berufsstand der Aktuarinnen und Aktuare in unterschiedlichsten Formaten stets im besten Licht.

→ Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



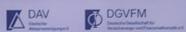
↑ Das Setting des DAV-Studios in Köln



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

DAV Jahresrückblick



DAV/DGVFM
Jahrestagung
ESTREL Saal



Bündelung der Mitgliederexpertise in der Facharbeit

Für die DAV stellt die aktuarielle Grundlagenarbeit, wie sie in den vier spartenbezogenen und vier spartenübergreifenden Fachausschüssen erfolgt, den unverzichtbaren Kern ihrer Aktivitäten dar. Dort werden einerseits die methodischen Hilfestellungen für die tägliche Arbeit der Mitglieder, andererseits aber auch die Positionierungen der DAV als Expertenorganisation gegenüber Politik und Öffentlichkeit erarbeitet. Fast 900 Aktuarinnen und Aktuare engagieren sich für die Vereinigung, indem sie ihren Sachverstand in die gemeinsame fachliche Arbeit einbringen, und sich auf diese Weise zugleich ein stabiles Netzwerk aufbauen.

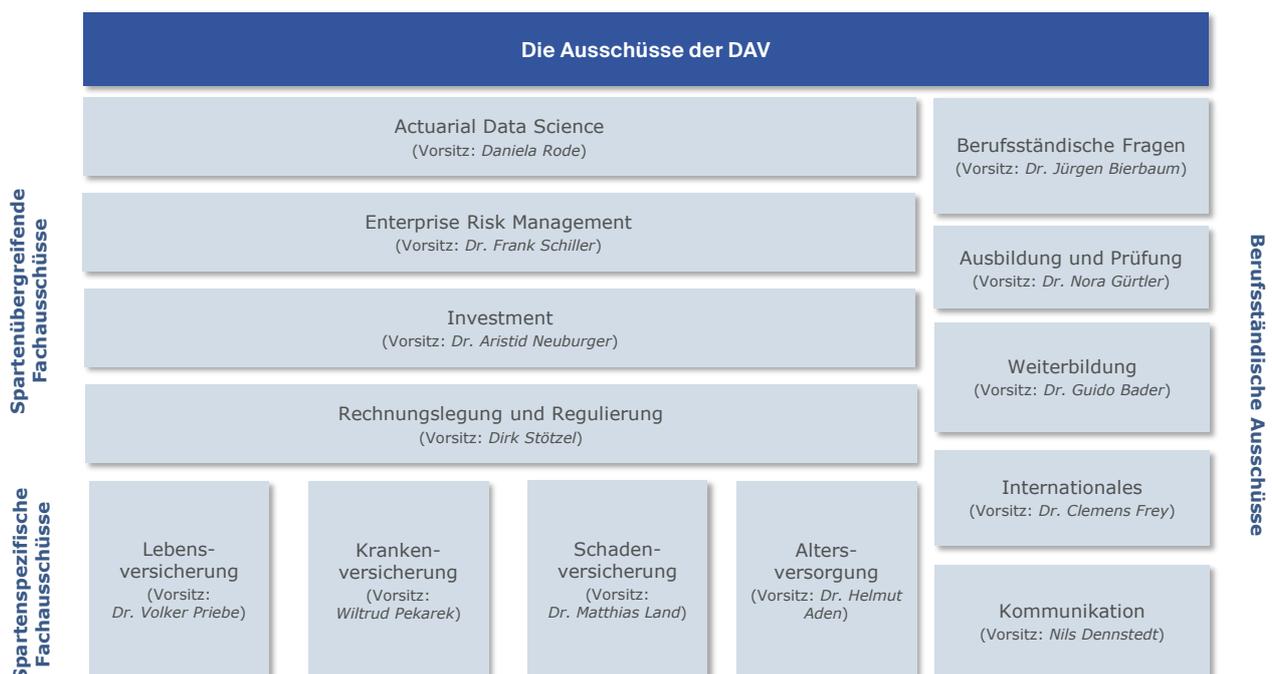
Der Vorstand dankt allen in Ausschüssen oder Arbeitsgruppen aktiven Mitgliedern herzlich für ihre Unterstützung, durch die die DAV ihre aktuarielle Expertise bündeln und so alle für den Berufsstand relevanten Themenfelder weiter voranbringen kann.

Zentrale Rolle der Fachausschüsse

Jeder der acht Fachausschüsse Lebensversicherung, Krankenversicherung, Schaden-/Unfallversicherung und Altersversorgung ebenso wie Rechnungslegung und

Regulierung, Investment, Enterprise Risk Management und Actuarial Data Science ist dafür verantwortlich, die in ihrem Fachbereich tätigen Aktuarinnen und Aktuare bei der täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen, über Fachgrundsätze und Ergebnisberichte Rahmenbedingungen zu setzen und neue Fragestellungen gemeinsam mit der interessierten Mitgliedschaft in Arbeitsgruppen aufzugreifen. Die Berichte aus den Ausschüssen in der Mitgliederzeitschrift bieten ein regelmäßiges Update zu den jeweils wichtigsten behandelten Fragen.

Zu den Schwerpunktthemen des Jahres 2024 gehörten neben dem Solvency II Review und IFRS 17 insbesondere die Analyse der Auswirkungen der Anhebung des Höchstrechnungszinses auf 1,0 % zum 1. Januar 2025, die Weiterentwicklung von KI-Modellen und sich daraus ergebende Fragestellungen für den Berufsstand, die europäische Diskussion um das Recht auf Vergessenwerden und die aktuarielle Begleitung der möglichen Einführung einer Elementarschadenpflichtversicherung. Eine Übersicht aller im Jahr 2024 in den Fachausschüssen erarbeiteten Fachgrundsätze und Ergebnisberichte ist auf den Seiten 9 und



10 dieses Jahresrückblicks zu finden. Diese sind ebenso wie weitere Fachergebnisse regelmäßig Grundlage von Vorträgen bei Tagungen, von Weiterbildungsveranstaltungen, aber fließen auch in die Ausbildung zukünftiger Mitglieder ein.

Im Berichtsjahr haben zudem mehrere der genannten Ausschüsse einen Strategietag organisiert, um sich darüber zu verständigen, welche Themen perspektivisch wichtiger werden, und um neue Akzente in ihrer fachlichen Arbeit sowie deren Kommunikation zu setzen. Gleichzeitig wurden Kommunikationsmaßnahmen neu und weiterentwickelt, um die Mitglieder umfassend über die Ergebnisse der Facharbeit informieren zu können. Beispielhaft besonders hervorzuheben ist dabei der DENK Zettel des Ausschusses Investment, der im Berichtsjahr viermal erscheinen konnte.

Um eine hohe Einbindung der Mitglieder in den Austausch über aktuarielle und berufsständische Fragestellungen sicherzustellen, werden Vakanzen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen auch weiterhin stets über den vereins-eigenen DAV-Newsletter ausgeschrieben.

Übergreifende Fragestellungen

Zunehmend zeichnen sich aktuarielle Fragestellungen durch einen übergreifenden Charakter aus, sodass mehrere Ausschüsse in deren Bearbeitung zu involvieren sind. Zu den Themen Solvency II, Sustainability und Inflation (inzwischen eingestellt) hat sich das Format der Koordinationsgruppe bewährt, um die verschiedenen Akteure innerhalb der Vereinigung eng zu vernetzen und so sicherzustellen, dass die Arbeiten in den verschiedenen Gremien aufeinander abgestimmt sind.

Der DAV-Vorstand stellt zudem über einen eigenen Vorstandsausschuss eine übergreifende Koordination der Fachthemen der Vereinigung sicher, während gleichzeitig Zukunftsthemen für den Berufsstand frühzeitig identifiziert und aufgegriffen werden. Konkret sondiert und priorisiert der Vorstandsausschuss übergreifende Themen der Facharbeit sowie neu entstehende Aufgabenbereiche und die Implikationen für den aktuariellen Berufsstand bzw. die Rolle der Aktuarinnen und koordiniert deren Bearbeitung.

Als ein zentrales Zukunftsthema sieht der Vorstandsausschuss die Entwicklungen im medizinischen Bereich und deren Auswirkungen auf die Langlebigkeit der Menschen an. Eine Vorstands-AG arbeitet daher daran, die Auswirkungen des medizinischen Fortschritts auf die Versicherungswirtschaft, insbesondere die Lebens- und die Krankenversicherung, zu analysieren. Im Laufe des Jahres 2025 sollen erste Ergebnisse in Richtung Mitgliedschaft kommuniziert werden.

Auch das Thema Social Sustainability wurde als wichtiger Arbeitsbereich identifiziert, in dem sich die DAV stärker positionieren sollte. Die Plenary Session „Das S in ESG – was die Versicherungswirtschaft zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen kann“ im Rahmen der DAV-/DGVFM-Jahrestagung 2024 stellte insofern einen ersten Meilenstein dar, um den Mitgliedern dieses Thema näher zu bringen. Eine Vorstands-AG hat die dort skizzierte Positionierung der DAV im Einzelnen ausgearbeitet und in einem Ergebnisbericht zusammengefasst, der die Perspektive der Versicherungsegmente Pensions-, Lebens-, Kranken- & Sachversicherung ausführlich beleuchtet.

In Ergänzung dazu wird im Ausschuss Enterprise Risk Management auch das „G in ESG“ näher beleuchtet, um herauszuarbeiten, wie der aktuarielle Berufsstand aktiv zu einem funktionierenden Governance-System der Versicherungswirtschaft beiträgt. Um zur Positionierung der Vereinigung rund um das Thema Sustainability insgesamt besser aufgestellt zu sein, hat der Vorstandsausschuss Ende 2024 dem Vorstand empfohlen, eine Vorstands-AG Sustainability zu gründen, die in Kürze ihre Arbeit aufnehmen soll.

Kommunikatives Ökosystem

Um die fachliche Zukunftsfähigkeit der Vereinigung zu sichern, ist es wichtig, sich frühzeitig neu entwickelnde Themenfelder für die Aktuarinnen und Aktuarinnen zu erschließen sowie neue Kompetenzen anhand der bewährten Qualitätsrichtlinien in die Vereinigung zu integrieren. In diesem Sinne arbeiten der Vorstand und der Vorstandsausschuss zur Koordination der Facharbeit gemeinsam mit den Fachausschüssen der DAV auch daran, ein „kommunikatives Ökosystem“ zu etablieren, das relevante Expertinnen und Experten außerhalb der DAV in den vereinseigenen Dialog einbezieht und zur aktiven Partizipation einlädt.

So konnten im Berichtsjahr zahlreiche neue Kontakte zu anderen Fachvereinigungen, der Wissenschaft und weiteren Institutionen etabliert werden, um den Blick zu weiten und externen Input für die eigene Facharbeit fruchtbar zu machen. Mit Blick auf die kommenden Jahre, insbesondere bis zum 125-jährigen Jubiläum des Berufsstands in 2028, soll hieran weiter proaktiv gearbeitet werden – nicht zuletzt, um die hohe Expertise der Aktuarinnen und Aktuarinnen einem weiteren Kreis bekannt zu machen.

Nachdem die Schwerpunktthemen für den Jubiläumskongress 2028 im Berichtsjahr gesetzt werden konnten, werden der Vorstandsausschuss sowie die Fachausschüsse auch die inhaltliche Vorbereitung frühzeitig vorantreiben.

Fachgrundsätze und Ergebnisberichte der DAV im Jahr 2024

Fachgrundsätze sind Veröffentlichungen der DAV, in denen – zusammen mit den Standesregeln – die Grundsätze für eine ordnungsmäßige Ausübung der Tätigkeit der Aktuarinnen und Aktuare niedergelegt sind. Das Modell der Fachgrundsätze besteht aus einer unter hierarchischen und praktischen Aspekten vorgenommenen Unterteilung in die drei Stufen: verbindliche Grundsätze, Richtlinien und Hinweise.

Im Jahr 2024 sind fünf Fachausarbeitungen vom Vorstand der DAV als Fachgrundsatz verabschiedet worden:

Abb. 1: Fachgrundsätze

Ausschuss	Bezeichnung	Kategorie	verabschiedet am
Ausschuss Enterprise Risk Management	Kompendium zur Versicherungsmathematischen Funktion unter Solvabilität II (Update 2024)	Hinweis	02.10.2024
Ausschuss Krankenversicherung	Kalkulation von Krankenversicherungstarifen nach Art der Schadenversicherung	Hinweis	02.10.2024
Ausschuss Krankenversicherung	Der aktuarielle Unternehmenszins in der privaten Krankenversicherung (AUZ)	Richtlinie	02.10.2024
Ausschuss Lebensversicherung	Grundsätze für ein verursachungsorientiertes Verfahren zur Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven	Hinweis	13.06.2024
Ausschuss Schadenversicherung	Prüfung der Anlagerisiken und der Rechnungsgrundlage Zins durch den Aktuar in der Schaden-/Unfallversicherung	Hinweis	02.10.2024
Ausschuss für berufsständische Fragen	Berufsständische Verhaltensnormen – allgemeine Grundsätze betreffend alle aktuariellen Tätigkeiten	Richtlinie	02.10.2024

Von den Fachgrundsätzen zu unterscheiden sind die Ergebnisberichte. Diese sind Zusammenfassungen von Arbeitsergebnissen der verschiedenen Ausschüsse oder Arbeitsgruppen, über deren Nutzung im Rahmen der Standesregeln frei entschieden werden kann. Ergebnisberichte sollen zur Diskussion des aktuellen Meinungsstandes durch die Aktuarinnen und Aktuare oder auch die weitere Öffentlichkeit dienen.

Die Ausschüsse der DAV haben im Jahr 2024 insgesamt 33 Ergebnisberichte veröffentlicht:

Abb. 2: Ergebnisberichte

Ausschuss	Titel	verabschiedet am
Ausschuss Actuarial Data Science	Explainable Artificial Intelligence: ein aktueller Überblick für Aktuarinnen und Aktuare	27.05.2024
Ausschuss Actuarial Data Science	Regulierung und Validierung von KI-Modellen	26.02.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Projektionszins und Modellrechnungen im Rahmen einer reinen Beitragszusage	02.12.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Data Science in der betrieblichen Altersversorgung	21.10.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Verfahren zur Beteiligung an den Bewertungsreserven bei regulierten Pensionskassen	16.09.2024

Fachausschuss Altersversorgung	Umsetzung der Anforderungen bei einer sich verschlechternden finanziellen Lage gemäß § 132 VAG bei Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV)	02.07.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Aktualisierung der Inputparameter zum Fachgrundsatz „Angemessenheit des Rechnungszinses bei regulierten Pensionskassen“	15.05.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Inflationsabhängige Rententrendannahme bei der Bewertung unmittelbarer Pensionsverpflichtungen nach HGB und IFRS	22.04.2024
Fachausschuss Altersversorgung	Umsetzung der eigenen Risikobeurteilung (ERB) bei Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung	17.01.2024
Ausschuss Enterprise Risk Management	Kennzahlen im Überblick – Messung der Wertschöpfung von Lebensversicherern in der Solvency-II-Welt	28.03.2024
Ausschuss Enterprise Risk Management	Emerging Risks 2024	25.03.2024
Ausschuss Enterprise Risk Management	Überblick über die Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD	26.02.2024
Ausschuss Enterprise Risk Management	Berichtspflichten und Folgeaktivitäten bei einer sich verschlechternden finanziellen Lage bzw. (drohender) Nichtbedeckung von SCR sowie MCR	03.02.2024
Ausschuss Investment	Mögliche Kapitalanlagethemen im Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars für das Geschäftsjahr 2024	13.11.2024
Ausschuss Krankenversicherung	Kalkulation mit eingerechneter Inflation	19.04.2024
Ausschuss Lebensversicherung	Aktuarielle Anmerkungen zur Höhe des Höchstrechnungszinses im Jahr 2026	22.11.2024
Ausschuss Lebensversicherung	Bestandsmigration in der Lebensversicherung	20.09.2024
Ausschuss Lebensversicherung	Ein Standardverfahren für PRIIP der Kategorie 4	16.05.2024
Ausschuss Lebensversicherung	Trendansatz 2024 in der Bewertungstafel DAV2004R-Bestand	16.05.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Asset-Liability-Management im Zusammenhang mit IFRS 17 (ALM in the context of IFRS 17)	04.11.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Yield curves in IFRS 17	27.09.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Planung und Forecast IFRS 17	27.09.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Auswirkungen der Anpassung des Höchstrechnungszinses zum 01.01.2025	23.09.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Pflichtberichterstattung zur Nachhaltigkeit durch Versicherungsunternehmen: regulatorische Vorschriften am Jahresbeginn 2024	30.08.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Ein RORAC-Rahmenkonzept unter IFRS 17 für Versicherungsgruppen (Report on a RORAC framework for insurance groups reporting under IFRS 17)	30.04.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Regulierung und Validierung von KI-Modellen	26.02.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Überblick über die Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD	26.02.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Aktueller Marktüberblick über ausgewählte Steuerungskennzahlen unter IFRS 17	26.02.2024
Ausschuss Rechnungslegung und Regulierung	Berichtspflichten und Folgeaktivitäten bei einer sich verschlechternden finanziellen Lage bzw. (drohender) Nichtbedeckung von SCR sowie MCR	03.02.2024
Ausschuss Schadenversicherung	Berücksichtigung der Inflation in der Tarifgestaltung und Reservierung in der Schaden-/Unfallversicherung	19.01.2024
Ausschuss Schadenversicherung	Aufgaben des Verantwortlichen Aktuars in der HUK-Versicherung	14.06.2024
Ausschuss Schadenversicherung	Einordnung der Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung	14.06.2024
Ausschuss Schadenversicherung	Unverbindlicher Vorschlag für eine Gliederung des Erläuterungsberichts für HUK-Rentenverpflichtungen	14.06.2024

2024 in der Öffentlichkeitsarbeit – neue Formate, bewährte Stärken

Die Öffentlichkeitsarbeit von DAV, IVS und DGVFM entwickelt sich stetig weiter, um die aktuellen Themen und Standpunkte der Vereinigungen gezielt in die Medien, die Politik und die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war der umfassende Design-Relaunch der Kommunikationskanäle der DAV, der an anderer Stelle vertieft dargestellt wird. In aller Kürze zusammengefasst: Die Website wurde modernisiert und inhaltlich optimiert, um Fachinformationen, Wissen der Vereinigungen und aktuelle Entwicklungen prägnanter darzustellen. Auch die digitalen

Medien und Printprodukte erhielten ein frisches Erscheinungsbild. Zudem war das neue Design auf der Jahrestagung 2024 durch das überarbeitete Tagungsdesign und Merchandise-Produkte sichtbar. Eine wesentliche inhaltliche Neuerung betrifft die Publikation „Aktuar Aktuell“: Das Aushängeschild der DAV gegenüber Politik und Presse erscheint nun mit mindestens fünf statt vier Ausgaben pro Jahr, da das monothematische Sondermagazin „DAV Kompass“ in den Turnus integriert wurde. Die erste Ausgabe unter diesem neuen Konzept widmete sich im April 2024 dem Thema künstliche Intelligenz (KI).

Die externe Kommunikation konzentrierte sich weiterhin auf die klassische Pressearbeit, die Verbreitung aktueller Themen in der Öffentlichkeit und die politische Kommunikation. Ein besonderer Fokus lag auf dem zweiten Parlamentarischen Frühstück, bei dem DAV und IVS im April 2024 gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Bund und unter der Schirmherrschaft von Dr. Tanja Machalet (SPD) im Bundestag das Thema Langlebigkeit aufgriffen. Die Veranstaltung knüpfte an den Erfolg des Formats aus dem Vorjahr an und förderte den Austausch

über aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze in der Alterssicherung mit politischen Amtsträgern.

Darüber hinaus konnten 2024 im Rahmen eines Ausbaus des kommunikativen Ökosystems neben bewährten institutionellen und politischen Gesprächsrunden zahlreiche neue Kontakte geknüpft werden, sowohl zur Politik als auch zu weiteren Verbänden wie z. B. dem Bundesverband Alternative Investments e.V., Behörden wie dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung und der Wissenschaft. Dies war nicht zuletzt dem personellen Zuwachs im Team der externen Kommunikation geschuldet.

Auch das jährliche Pressegespräch spielte 2024 wieder eine zentrale Rolle in der Medienarbeit der DAV. Diese Veranstaltung bot Journalistinnen und Journalisten die Gelegenheit, sich direkt mit Dr. Maximilian Happacher und Susanna Adelhardt über derzeit relevante aktuarielle Themen auszutauschen. Im Fokus standen dabei das Langlebigkeitsrisiko, der Risikoausgleich im Kollektiv und lebenslange Renten, um Altersarmut vorzubeugen. Zudem wurde die aktuelle Diskussion zur Elementarschadenabsicherung beleuchtet, insbesondere der Bedarf an risikogerechten Prämien, Prävention und Kumulschutz. Auch das IVS



↑ Vertreterinnen und Vertreter von DAV und IVS beim ersten parlamentarischen Frühstück in Berlin

schloss sich mit einer eigenen und sehr gut besuchten digitalen Pressekonferenz im September 2024 an. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 28 im Jahresrückblick des IVS.

Die DAV setzte in der Pressearbeit klare Akzente. Neben einer Vielzahl von Pressemitteilungen, unter anderem zu den Themen ESG, KI, Langlebigkeit, Elementarschadenversicherung und steuerlich geförderter Altersvorsorge, standen politische Stellungnahmen, Interviews und Gastbeiträge von DAV- und IVS-Vorständen in verschiedenen Medien im Mittelpunkt. Besonders die Empfehlung der DAV für den Höchstrechnungszins 2025 sowie die Debatte um die staatlich geförderte Altersvorsorge fanden breite mediale Resonanz.

Die Podiumsdiskussionen der Jahrestagung 2024 spiegelten die Vielschichtigkeit aktueller Themen wider. Die Auftaktdiskussion widmete sich dem „S“ in ESG und beleuchtete soziale Nachhaltigkeit in der Versicherungs- und Finanzbranche.

In einem politischen Panel der Fachgruppe LEBEN wurden am zweiten Tag aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen kritisch analysiert. Mit dabei waren der damalige Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Dr. Florian Toncar, sowie der CDU-Finanzexperte und Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Brodesser.

Zudem wurde am dritten Tag die Rolle von künstlicher Intelligenz in der Versicherungsbranche in einer eigenen Plenary Session diskutiert. Dabei standen Chancen und Risiken des Einsatzes von KI in aktuariellen Prozessen sowie regulatorische Fragestellungen im Mittelpunkt.



↑ Sowohl DAV als auch IVS führten ihre traditionellen Jahrespressegespräche 2024 aus dem neuen Studio heraus.



Ein weiteres Highlight des Jahres war die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen politischen Akteuren. Die DAV und das IVS nahmen Stellung zu diversen Gesetzesvorhaben, darunter die Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (pAV-Reformgesetz), ein Reformvorschlag zum HGB-Zins, der Entwurf zum zweiten Gesetz zur Stärkung der Betriebsrente (BRSG II) und zum Aufbau eines Generationenkapitals.

2024 war insgesamt ein Jahr, das durch neue Formate, ein erweitertes Medienportfolio und eine verstärkte politische Kommunikation geprägt war. Der technische Umbau, spezifisch die Einrichtung eines eigenen Studios, hat eine Menge dazu beigetragen, diesen Output weiter zu professionalisieren. An diesem Output wird auch fortlaufend gearbeitet, wie das Ende 2024 begonnene und im Januar 2025 anlässlich der Bundestagswahl veröffentlichte und verbreitete Positionspapier der Vereinigungen zeigt. Die DAV, das IVS und die DGVFM haben damit ihre Position als fachlich fundierte und hörbare Stimme in der öffentlichen und politischen Debatte weiter gefestigt.



↑ Bei den drei Podiumsdiskussionen im Rahmen der Jahrestagung 2024 ging es um soziale Nachhaltigkeit, Lebenserwartung und KI-Regulierung.



DAV-Mitgliederversammlung 2024

■ *Wie gewohnt am mittleren Tag der Jahrestagung von DAV und DGVM fand im Estrel Berlin auch die DAV-Mitgliederversammlung statt. Mit mehr als 2.000 angemeldeten Mitgliedern, von denen mehr als 1.700 ihre Stimmen abgegeben haben, war die diesjährige Zusammenkunft der Mitgliedschaft eine der bestbesuchten in der Geschichte der DAV.*

Versammlungsleiter Dr. Maximilian Happacher, Vorstandsvorsitzender der DAV, begrüßte die Mitglieder unmittelbar im Anschluss an den Programmblock DAV intern. Ausgehend von der DAV-Zukunftsagenda ging er in seinem Bericht vor allem auf die erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vereinigung ein. So konnte die Wahrnehmung als unabhängiger Fachverband insbesondere in der Politik deutlich gestärkt und gleichzeitig das Partnernetzwerk der DAV weiter ausgebaut werden. Ergänzt wurde dies um eine aktive Pressearbeit, die sich nicht nur in Pressemitteilungen, sondern auch in zahlreichen Gastbeiträgen und Interviews niederschlägt. Abschließend ging Dr. Happacher kurz auf die weiteren Themen der Zukunftsagenda ein, bevor er nach einem Blick auf die modernisierte Ausstattung der Geschäftsstelle in Köln inkl. eigenem Studio das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen der berufsständischen Vereinigung im Jahr 2028 ankündigte.



↑ Dr. Maximilian Happacher und Dr. Michael Pannenberg

Den Mittelpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung bildete die Vorstellung der finalen Vorschlagsfassung für die neue Satzungspräambel der DAV. Dr. Jürgen Bierbaum und Nils Dennstedt stellten im Namen der zuständigen



Die neue Präambel zur DAV-Satzung steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung.



Arbeitsgruppe den Entwicklungsprozess von alter zu neuer Präambel ausführlich vor. Der fachliche Anspruch der DAV an sich selbst, die gesellschaftlichen Aufgaben der Berufsvereinigung ebenso wie das Selbstverständnis als Gemeinschaft der Aktuarinnen und Aktuar bilden die inhaltlichen Schwerpunkte der Präambel. Mit über 90 % Zustimmung brachten die Mitglieder ihre große Unterstützung der neuen Präambel deutlich zum Ausdruck.

Dr. Michael Pannenberg wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der DAV mit überragender Zustimmung zum Ehrenmitglied der Vereinigung ernannt. Mit der Auszeichnung würdigten die Mitglieder ausdrücklich das langjährige Engagement von Dr. Pannenberg für den Berufsstand der Aktuarinnen und Aktuar, insbesondere in der Aus- und Weiterbildung, aber auch in der fachlichen Arbeit der DAV.

Die vollständige Aufzeichnung der Veranstaltung finden Sie auf www.aktuar.de im internen Bereich zusammen mit allen Unterlagen unter „Vereinsthemen / Mitgliederversammlungen / DAV“.

Veranstaltungen und Weiterbildung – starke Formate der DAV

Die DAV blickte auch im Jahr 2024 auf die zahlreichen Veranstaltungen, Kongresse und Weiterbildungsangebote zurück, die die Berufsvereinigung mithilfe ihrer Mitglieder und der Geschäftsstelle eigenständig organisiert hat. In einer Zeit, in der der Austausch von Wissen und Erfahrungen mehr denn je von Bedeutung ist, hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Mitgliedern eine Plattform zu bieten, die nicht nur der fachlichen Weiterbildung dient, sondern auch den persönlichen Austausch und das Networking fördert. Von inspirierenden Fachvorträgen bis hin zu großen Kongressen, die Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen zusammenbringen – das Programm war vielfältig und hochkarätig.

Die DAV ist stolz darauf, dass sie durch diese Veranstaltungen nicht nur aktuelle Themen und Trends aufgegriffen, sondern auch die Möglichkeit geschaffen hat, voneinander zu lernen und gemeinsam an der Weiterentwicklung des Berufsstands zu arbeiten. In diesem Rückblick möchte die DAV die Höhepunkte des Jahres Revue passieren lassen und wertvolle Erkenntnisse sowie Erfahrungen teilen. Hier ein Rückblick auf ein Jahr voller Inspiration und Wachstum:

Die Jahrestagung von DAV und DGVM – das größte aktuarielle Treffen Deutschlands

Die Jahrestagung der DAV und der DGVM bot auch in diesem Jahr wieder ein hochspannendes Tagungsprogramm,





das von vielen lobenden Worten begleitet wurde. Rund 2.300 Aktuarinnen, Aktuar und Fachleute aus der Versicherungs- und Finanzbranche – davon allein 1.000 Teilnehmende im Estrel Congress Center in Berlin – nahmen an der Veranstaltung vom 24. bis zum 26. April 2024 teil.

Hervorgehoben werden die wesentlichen Highlights: Angefangen mit den beiden prominent besetzten Plenary Sessions sowie einer politischen Podiumsdiskussion über vor Ort stattgefundene Aktionen, wie das einmalig zur Verfügung gestellte kostenlose Merchandise zur Einführung des neuen Designs der Vereinigungen, bis hin zum Tagungsmagazin und der diesjährigen Mitgliederversammlung der DAV. Auch nutzten wieder zahlreiche Kongresspartner die Gelegenheit, um mit einem eigenen Ausstellungsstand auf sich aufmerksam zu machen, und trugen so zu einem erfolgreichen Pausenkonzept und Networking auf dem „Marktplatz“ bei.

Die Mitgliederversammlung stellte wichtige Weichen für die Zukunft der DAV. Das exzellente Fachprogramm zusammen mit den gut 1.000 Teilnehmenden vor Ort und noch

mehr an den Bildschirmen, machten die Jahrestagung von DAV und DGVFM zum größten aktuariellen Treffen Deutschlands im Jahr 2024.

Abschließend ist die hohe Bereitschaft der Unternehmenspartner, auch im Jahr 2024 wieder die Jahrestagung von DAV und DGVFM zu unterstützen, unbedingt zu erwähnen. Das langjährige Engagement der drei zentralen Kongresspartner trägt in hohem Maße zum Erfolg des Tagungserlebnisses vor Ort bei. Zusätzlich sorgt die Teilnahme der weiteren Aussteller für ein lebhaftes Marktplatz-Angebot im Tagungshaus. DAV und DGVFM danken allen Beteiligten für das intensive Engagement!

Den gesamten Rückblick finden Sie unter aktuar.de im Bereich „Wissen“.

Die Herbsttagung von DAV und DGVFM 2024 – ein erfolgreiches Branchentreffen in Mannheim

Auch im November 2024 traf sich die deutsche Aktuargemeinschaft zu ihrer jährlichen Herbsttagung, dieses Mal in Mannheim, wobei auch viele Kolleginnen und Kollegen

das Programm zeitgleich im Livestream verfolgten. Dr. Maximilian Happacher, Vorsitzender des Vorstands der DAV, begrüßte die mehr als 550 Mitglieder vor Ort sowie die weiteren 650 zugeschalteten Teilnehmenden vor den Computern.

Für die erste übergreifende Plenary Session, die die zweitägige Tagung eröffnete, konnten DAV und DGVFM die Exekutivdirektorin für den Bereich Versicherungs- und Pensionsfondsaufsicht der BaFin, Julia Wiens, für eine Keynote gewinnen, die auf großes Interesse in der Mitgliedschaft stieß. Einleitend erinnerte sich Frau Wiens, selbst Mitglied von DAV und DGVFM, an ihre erste Tagung in der Vereinigung vor genau 25 Jahren. In der Zwischenzeit hat sich der Berufsverband ebenso gewandelt wie auch die Versicherungs- und Finanzbranche insgesamt. Die Vereinigung ist auf über 6.500 Mitglieder gewachsen, gleichzeitig ist sie viel professioneller und auch diverser geworden.

Auch hier kann man nur die hohe Bereitschaft der Unternehmenspartner für die Unterstützung der Herbsttagung hervorheben. Das langjährige Engagement der drei zentralen Kongresspartner für die Kongressformate ist ungebrochen. Zusätzlich sorgt die Teilnahme der weiteren Aussteller für ein interessantes Marktplatz-Angebot im Tagungshaus.

Den gesamten Rückblick auf die Herbsttagung finden Interessierte unter aktuar.de im Bereich „Wissen“.

CONVENTION A | EUROPE

Die CONVENTION A ging im Jahre 2024 bereits in die zweite Runde: Am 19. und 20. März 2024 fand das erfolgreiche Format mit einem speziellen Fokus auf Europa statt. Das Online-Event richtete sich an alle Aktuarinnen und Aktuare auf dem Kontinent und darüber hinaus. Das Programm der CONVENTION A | EUROPE wurde von vielen Partnern aus der aktuariellen Welt gestaltet, die jeweils



↑ [Hinter den Kulissen der CONVENTION | A](#)

90-minütige Programmblöcke anboten. Zudem gab es zu Beginn jedes Tages eine Plenary-Sitzung zu den hochrelevanten Themen „Digitaler Euro“ und „Klima und Sustainability“.

Für deutsche Aktuarinnen und Aktuare gab es zudem ein ganz besonderes Angebot: Die DAV ermöglichte allen ihren Mitgliedern die kostenlose Teilnahme an der CONVENTION A | EUROPE! Zu gegebener Zeit soll dieses erfolgreiche Format fortgeführt werden.

Beliebte Veranstaltungsreihe „... im Fokus“ – neu gedacht

Am 27. Mai 2024 veranstaltete der Weiterbildungsausschuss der DAV das virtuell stattfindende Sonderformat „Sustainability im Fokus“. Angesprochen waren alle interessierten Mitglieder, Öffentlichkeit und Presse. Die Teilnahme an „Sustainability im Fokus“ war kostenfrei.



Impulsvorträge von Tobias Grimm (Head of Climate Advisory and NatCat Data Munich Re), Silke Stremlau (Vorsitzende Beirat Sustainable Finance), Dr. Maximilian Happacher (Vorsitzender DAV) und eine abschließende Diskussionsrunde stärkten den intensiven und interaktiven Austausch zu den Themenbereichen E und S von ESG. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Marc Surminski. Das erfolgreiche Format soll zu gegebener Zeit mit neuen gesellschaftsrelevanten Themen fortgesetzt werden.

Rückblick 2024 – ein deutsch-französisches Projekt für die Zukunft des Berufsstands

Alle Aktuarvereinigungen in Europa und der Welt verfolgen ein gemeinsames Ziel: Junge Aktuarinnen und Aktuare in ihre lokalen Organisationen einzubinden und talentierte Nachwuchskräfte für den Berufsweg des Aktuars zu gewinnen und zu motivieren. Daher bieten die meisten nationalen Verbände schon heute vielseitige Programme und Aktivitäten an, um diese Zielgruppen gezielt anzusprechen und einzubinden.

Zugleich besteht auch die Notwendigkeit, individuelles Fachwissen sowie bewährte Praktiken innerhalb des internationalen Partnernetzwerks besser auszutauschen und dort synergetisch zusammenzuarbeiten, wo es einen Mehrwert schafft.

Vor diesem Hintergrund starteten das französische Institut des actuaire (IA) und die DAV die Young Actuaries Initiative (YAI). Dieses bilaterale Projekt verfolgt eine multilaterale Orientierung und richtet sich an die jeweiligen Zielgruppen weiterer Aktuarvereinigungen, vorerst in Europa.

Die YAI verfolgt als Plattform das Ziel, den Dialog sowie die Zusammenarbeit zwischen Aktuarvereinigungen zu strukturieren und die nächste Generation von Aktuaren gezielt zu fördern. Indem sie junge Fachkräfte mit den erforderlichen Fähigkeiten ausstattet, trägt sie dazu bei, die Zukunftsfähigkeit und Relevanz des Aktuarberufs zu sichern.

Die YAI wirkt auf drei verschiedenen Ebenen:

- **Persönliche Ebene**
Umfassende individuelle Karriereentwicklung sowie grenzüberschreitende Networking-Möglichkeiten
- **Berufliche Ebene**
Aktive Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Berufsstands durch die Organisation von Online- und Präsenzveranstaltungen
- **Interkulturelle Ebene**
Förderung einer transnationalen Gemeinschaft junger Aktuarinnen und Aktuare und gelebte Vielfalt durch verschiedene verbindende soziale Aktivitäten

Institut des
ACTUAIRES

DAV
Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.

↑ Die YAI wurde vom Institut des actuaire und der DAV gegründet.

Nach einem ersten gemeinsamen Projektauftritt junger Aktuarinnen und Aktuare aus Frankreich und Deutschland auf der Convention A I Europe im März 2024, bei der Fachwissen zu KI und Nachhaltigkeit geteilt und mit dem Publikum diskutiert wurde, fand im November 2024 das erste Präsenzprojekt der YAI statt: das „Empowering Tomorrow: Young Actuaries Leadership and Career Development“-Seminar.

Dieses Milestone-Event bot den Teilnehmenden nicht nur eine herausragende berufliche Entwicklungschance,



↑ Die Einbindung junger Aktuare und Aktuarinnen sowie die Vernetzung der nationalen Gruppen sind wichtig.



↑ Netzwerken im Beruf, auch über Landesgrenzen hinweg, hat viele Vorteile.



↑ Interaktiver Workshop mit einem Fachexperten zu „Communications and Social Skills“.



↑ Durch die Young Actuaries Initiative werden auch interkulturelle Begegnungen ermöglicht.

sondern auch eine außergewöhnliche persönliche und kulturelle Erfahrung. Das Programm wurde gezielt auf die vielfältigen Bedürfnisse junger Aktuarinnen und Aktuare aus ganz Europa abgestimmt.

30 engagierte Nachwuchskräfte von zwölf Vereinigungen aus elf Ländern kamen zusammen, um sich fachlich und persönlich auszutauschen. Das Seminar war weit mehr als eine klassische Fachveranstaltung – es bot eine Plattform für den interkulturellen Dialog, die Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen und die aktive Mitgestaltung der Zukunft der aktuariellen Gemeinschaft in Europa. Die Vielfalt der Teilnehmenden schuf ein inspirierendes Umfeld, das den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Visionen förderte.

Der Erfolg und die Reichweite dieser Auftaktveranstaltung unterstreicht die Bedeutung der YAI für die europäische Aktuargemeinschaft. Ein erster Schritt wurde gemacht: Im Jahr 2025 gilt es nun, das gewonnene Wissen in die



↑ Gewonnenes Wissen, Skills und Erfahrungen können untereinander geteilt werden und wichtige Einsichten für den individuellen Werdegang mit sich bringen.

lokalen Verbände zu tragen und regionale YAI-Gruppen zu etablieren. Der Austausch und die Institutionalisierung bewährter Praktiken und gemeinsames Lernen werden entscheidend sein, um einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Berufsstands zu leisten.



↑ 30 Young Professionals von zwölf Aktuarvereinigungen aus elf Ländern – und das war erst der Anfang!

→ DAVIDGVFM Jahrestagung

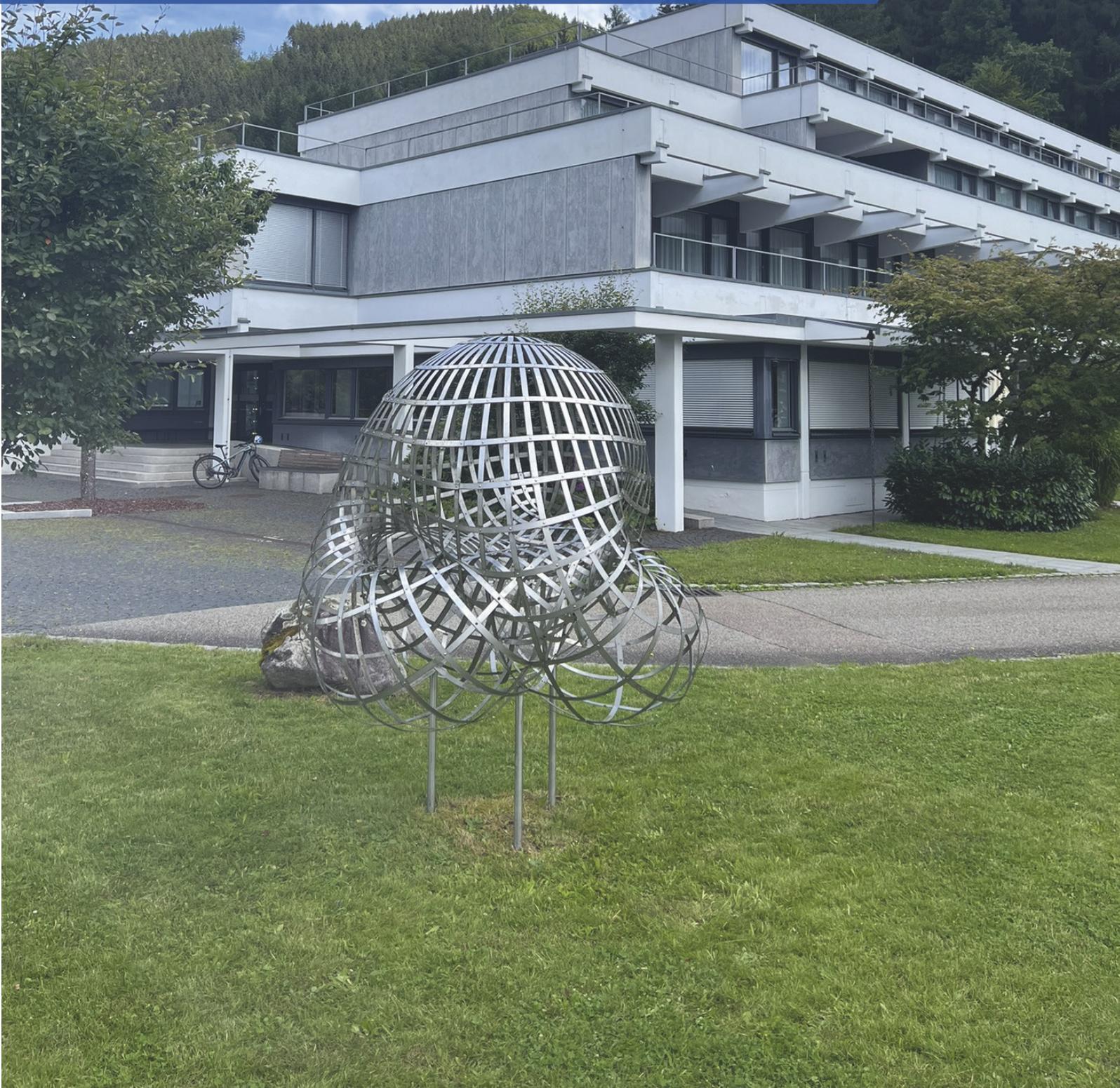




DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.

DGVFM Jahresrückblick



Jahresrückblick 2024 der DGVFM

Die Deutsche Gesellschaft für Finanz- und Versicherungsmathematik e.V. blickt auf ein buntes Jahr mit spannenden neuen Formaten und Veranstaltungen zurück. Dabei stand insbesondere die Gewinnung mathematischen Nachwuchses im Vordergrund wie auch das Ziel den Dialog zwischen aktuarieller Wissenschaft und Praxis zu stärken.

Mitgliederversammlung und GAUSS-Preise

Wie bereits in den letzten Jahren fand die DGVFM-Mitgliederversammlung am 13. Mai 2024 wieder im Onlineformat statt. 184 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und die gleiche Anzahl an Personen beteiligte sich auch an der Stimmabgabe. Neben dem Bericht des Vorstands fand die Wahl der Rechnungsprüfer statt. Dr. Frederik Boetius und Hanno Reich wurden mit jeweils rund 95 % Zustimmung im Amt der Rechnungsprüfer wiedergewählt.

Teil der DGVFM-Mitgliederversammlung war auch wie in den letzten Jahren die Verleihung der GAUSS-Preise 2023 und die Vorträge der Preisträger. Den Hauptpreis des Jahres 2023 erhielten Prof. Dr. Axel Bücher und Dr. Alexander Rosenstock (Ruhr-Universität Bochum) für ihre Arbeit „Micro level prediction of outstanding claim counts based on novel mixture models and neural networks“. Der Hauptpreis wird aus den besten Veröffentlichungen des Jahres 2023 im European Actuarial Journal ausgewählt.

Darüber hinaus werden auch weiterhin jährlich bis zu drei mit jeweils 2.000 € dotierte GAUSS-Nachwuchspreise für exzellente Abschlussarbeiten (Dissertationen/Masterarbeiten) zu wissenschaftlichen, praxisrelevanten Themen aus der Finanz- und Aktuarwissenschaft verliehen. Die Nachwuchspreise des Jahres 2023 gingen an Dr. Philipp Aigner (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) für seine Dissertation „Essays on the Scenario-based Measurement of Financial Risks“, an Dr. Yevhen Havrylenko (TU München) für seine Dissertation „Risk limitation and risk sharing in investment and insurance“ und an Ivo Richert (Christian-Albrechts-Universität Kiel) für seine Masterarbeit „Quasi-Maximum Likelihood Estimation of Partially Observed Affine and Polynomial Processes“. Alle Vorträge wurden aufgezeichnet und stehen auf [actuvivew](#) zur Verfügung.

„Wissenschaft trifft Praxis“ im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach

Am 13. Juli 2024 veranstaltete die Deutsche Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik e.V. einen außergewöhnlichen Workshop im Mathematischen Forschungsinstitut in Oberwolfach (MFO). Das MFO, im ruhigen Schwarzwald gelegen, ist unter Mathematikerinnen und Mathematikern weltweit als prestigeträchtiges Zentrum für intellektuelles Streben bekannt. Für viele ist der Besuch dieses Instituts ein wichtiger beruflicher Meilenstein.

Der Workshop zielte darauf ab, eine Brücke zwischen akademischer Forschung und praktischer Anwendung auf dem Gebiet der Versicherungsmathematik zu schlagen. Er bot in der Wissenschaft tätigen Personen eine Plattform, um reale Probleme vorzustellen, die weiterer Forschung bedürfen, und solchen aus der Praxis die Möglichkeit, auf verständliche Weise Einblicke in neue wissenschaftliche Konzepte zu gewinnen. Der Workshop war ein voller Erfolg und gab Aktuarinnen, Aktuaren und Forschenden die Gelegenheit, in einer einmaligen Umgebung Kontakte zu knüpfen, Erkenntnisse auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren.

Für einen umfassenden Rückblick zu dieser Veranstaltung lesen Sie gerne den ausführlichen Bericht in der Septemberausgabe des DAV Journals.



↑ Die Teilnehmenden des Workshops in Oberwolfach 2024

DGVFM-Weiterbildungstage

Der erste Weiterbildungstag im Jahr 2024 des Ausschusses „Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung“ unter der Leitung von Prof. Dr. An Chen und Prof. Dr. Stefan Weber fand am 5. März 2024 im Haus der SV Sparkassen-Versicherung Stuttgart statt und widmete sich dem Thema „Financial Planning for Retirement: Analyzing Costs and Strategies“. Als Referenten konnten Dr. Tobias Rieck (Allianz Leben), Prof. Dr. Tabea Bucher-Könen (Universität Mannheim) und Prof. Dr. Ralf Korn (RPTU Kaiserslautern Landau) gewonnen werden. Nachdem dieser Weiterbildungstag im Präsenzformat stattfand, war der darauffolgende Weiterbildungstag wieder eine Online-Veranstaltung. Für diesen Wechsel zwischen Präsenz und Online entschieden sich die Teilnehmenden der Weiterbildungstage im Jahr 2022 im Rahmen einer Umfrage. Am 25. September 2024 lud der Ausschuss HAW zum Weiterbildungstag mit dem Thema „Climate“ ein. Als Referenten waren Prof. Dr. Tapio



↑ Weiterbildungstag 2024 des Ausschusses „Hochschulausbildung, Aus- und Weiterbildung“

Schneider (California Institute of Technology), Ernst Rauch (Munich Re) und Prof. Dr. Enrico Biffis (Imperial College London) beteiligt. Eine Vielzahl der Vorträge der Weiterbildungstage steht im Nachgang zu den Veranstaltungen auf actuvie zur Verfügung.

Fokus Nachwuchsförderung

In Anbetracht der sinkenden Studierendenzahlen im Bereich Mathematik und dem daraus resultierenden Nachwuchsmangel für Unternehmen erscheint das Thema Nachwuchsförderung sowie eine frühzeitige Gewinnung von Jugendlichen für das Mathematikstudium wichtiger denn je. Dieser Aufgabe haben sich der DGVFM-Ausschuss Nachwuchsförderung sowie die Arbeitsgruppe *Schule* und die gemeinsame Initiative „Jugendmarketing“ von DAV und DGVFM angenommen.

Der Ausschuss veranstaltete im November wieder den beliebten Workshop für Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen im Wissenschaftszentrum Schloss



↑ Workshop für Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen im Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg

Reisenburg unter der Leitung von Prof. Dr. An Chen und Prof. Dr. Jörn Saß. Der Workshop hat zum Ziel, Studierenden das Gebiet der Versicherungs- und Finanzmathematik als interessantes und anspruchsvolles Teilgebiet der angewandten Mathematik nahezubringen und sie für Fragestellungen auf diesem Gebiet zu begeistern. Im Fokus der dreitägigen Veranstaltung stand insbesondere auch der Austausch mit Gleichgesinnten und den zahlreichen Dozenten und Dozentinnen.

Ein Programm, das bereits vor der Gründung des Ausschusses Nachwuchsförderung bestand, sind die DGVFM-Unternehmensbesuche. Unter dem Motto „Unternehmen stellen sich vor“ richten Unternehmen aus verschiedenen Bereichen der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche mit Unterstützung der DGVFM regelmäßig Unternehmensbesuche aus. Ziel ist es, Studierenden mathematisch ausgerichteter Studiengänge mit Interesse am Aktuarberuf einen ersten Einblick in dieses Berufsfeld zu geben und ihnen so zu ermöglichen, erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs erhalten die Studierenden zum einen Informationen zur Ausbildung zum Aktuar DAV / zur Aktuarin DAV sowie zu möglichen Karrierechancen, zum anderen können sie sich durch den Austausch mit Aktuarinnen und Aktuaren vor Ort ein realistisches Bild vom zukünftigen Berufsalltag machen. Abgerundet wird die Veranstaltung meist durch interaktive Workshops in Kleingruppen, in denen unter Anleitung mithilfe von Fallbeispielen aktuelle Themen aus der Versicherungswelt selbstständig bearbeitet werden. Für die Unternehmen bietet sich ein echter Mehrwert, da sie aus dem Besucherkreis meist Bewerbungen erhalten haben. In diesem Jahr fand ein Unternehmensbesuch im Hause der Signal Iduna in Dortmund statt.

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr ein neues Format angeboten – das Unternehmensforum. Das Unternehmensforum versteht sich als die digitale Variante des klassischen Unternehmensbesuchs. Dabei erhalten die Teilnehmenden



↑ Unternehmensbesuch im Hause der Signal Iduna in Dortmund

Informationen zur DAV-Ausbildung sowie zu möglichen Karrierechancen und können Aktuarinnen aus den drei sich vorstellenden Unternehmen kennenlernen. Das erste Unternehmensforum fand am 24. Mai 2024 mit Deloitte, Gen Re, der Versicherungskammer Bayern und den Saarland Versicherungen sowie am 21. Juni 2024 mit der Deutsche Rück, Hamburger Pensionsverwaltung und msg insur:it statt.

Ebenfalls ein neues Format aus dem Bereich Nachwuchsförderung mit dem Fokus auf Schüler und Schülerinnen war die Veranstaltung „Zahlenzauber zur Nacht: Mathematik in der Finanz- und Versicherungswirtschaft“, die am 27. September 2024 von 21:00 bis 23:00 Uhr stattfand. In drei verschiedenen Workshops erfuhren die Teilnehmenden mehr über Mathematik in der Finanz- und Versicherungswirtschaft, lernten unsere Aktuarinnen kennen und hatten die Möglichkeit, an spannenden Wettbewerben und mathematischen Rätseln teilzunehmen. Danach bestand zudem die Möglichkeit, sich in Break-out-Räumen mit den Referenten und Referentinnen auszutauschen sowie von den teilnehmenden Hochschullehrenden, Aktuarinnen mehr über das Mathematikstudium und den Einstieg in die aktuarielle Tätigkeit zu erfahren.

Um die Bekanntmachung des Berufsbilds auch über andere Kanäle anzugehen, waren DAV und DGVFM in diesem Jahr wieder beim Digitalen Zukunftsabend von Bildung & Begabung vertreten. Dort konnten sich Schüler und Schülerinnen über mögliche Karrierewege nach der Schule informieren. Rafael Knop zeigte für uns auf, wie vielfältig der Aktuarberuf ist und welche Chancen er bietet.

Ein ganz besonderes Event im Kalender der Nachwuchsförderung stellt stets das mathematische Sommerfest im Freizeitpark Phantasialand dar, das in diesem Jahr knapp 100 Teilnehmende verzeichnen konnte. Die Schüler und Schüle-

rinnen, die es bis in die Endrunden der Bundeswettbewerbe Mathematik geschafft haben, sowie talentierte Nachwuchsmathematiker und -mathematikerinnen aus umliegenden MINT-EC-Schulen wurden hierzu eingeladen. Am Vormittag durften sie an vielfältigen Workshops unserer Aktuarinnen und Aktuarinnen teilnehmen, bevor es dann am Nachmittag die Möglichkeit zum Besuch des Freizeitparks gab. Einen ausführlichen Bericht zum Sommerfest im Phantasialand gibt es in der Septemberausgabe des DAV Journals.

Um die Zukunft des Vereins vor dem Hintergrund sinkender Studierendenzahlen und fehlender Nachwuchskräfte nachhaltig zu sichern, wird das Portfolio der Projekte im Bereich „Nachwuchs“ kontinuierlich erweitert. Folglich steigt auch der Bedarf an Aktuarinnen und Aktuarinnen, die bereit sind, sich zu diesem Zweck ehrenamtlich zu engagieren. Ein Engagement im Bereich Nachwuchs sichert dabei nicht nur den Fortbestand unserer aktuariellen Gemeinschaft, sondern fördert auch Innovation und Vielfalt durch Impulse junger Mitglieder. Um hierfür DAV-/DGVFM-Mitgliedern jenseits der Mitarbeit in den bereits bestehenden Gremien ein projektbezogenes, unverbindliches Angebot zum Engagement bieten zu können, wurde in diesem Jahr ein neuer Pool „Nachwuchs“ eingerichtet. Einmal im Pool registriert, erhalten die Mitglieder vierteljährlich ein Update über die ge-



↑ Das Mathematische Sommerfest 2024 im Phantasialand

planten Aktionen und den Umfang der anfallenden Projekte. Dann kann jedes Mitglied entscheiden, ob und wo es sich projektbezogen engagieren möchte – je nachdem wie es in die verfügbare Zeit und in den Terminkalender passt. Der Pool bietet insbesondere auch jüngeren DAV-/DGVFM-Mitgliedern die Möglichkeit zu einem niedrigschwelligen Einstieg in die Vereinsarbeit. Eine Registrierung ist hier möglich.



Haben Sie Interesse, an einer unserer Veranstaltungen im Bereich Nachwuchs mitzuwirken oder haben Sie noch Fragen zu unseren Formaten? Dann melden Sie sich jederzeit gerne bei Dr. Verena Reiter (verena.reiter@aktuar.de)

Neuerungen beim European Actuarial Journal

Die DGVFM und die EAJ Association sind stets bemüht, das European Actuarial Journal weiterzuentwickeln und den Wünschen der Mitglieder nachzukommen. Zum einen steht das Journal daher seit dem Sommer standardmäßig als digitale Ausgabe zur Verfügung, außer ein Printexemplar wird weiterhin gewünscht. Zum anderen erscheint das EAJ nun künftig dreimal und nicht mehr nur halbjährlich.

Ein Anliegen der EAJ-Herausgebenden ist, nicht nur aktuelle Forschung auf höchstem Niveau abzubilden, sondern auch den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken. Mehr zur Entwicklung des EAJ und den Bestrebungen für die kommenden Jahre erfahren Sie in der Septemberausgabe des DAV Journals.

DGVFM-Datenbankprojekt

Wie schaffen wir es, Daten aus der Versicherungswirtschaft rechtskonform in der Wissenschaft zu nutzen? Mit dieser Frage hat sich der Ausschuss Forschung und Transfer und insbesondere die Arbeitsgruppe *Datenbankprojekt* in diesem Jahr intensiv befasst. Akademische Forschung und Lehre hat in vielen Fällen keinen Zugang zu Daten aus der Wirtschaft, was die empirische Wissenschaft und praxisnahe Lehre einschränkt und damit mittelfristig auch für Unternehmen massive Nachteile hat. Rechtliche Vorbehalte hemmen den Datenteilungsprozess frühzeitig und vergrößern die Lücke zwischen Potenzial und Verfügbarkeit. Das Datenbankprojekt der DGVFM stellt beispielhaft dar, wie rechtliche Herausforderungen überwunden und eine zukunftsweisende Kooperation zwischen Versicherungsindustrie und Wissenschaft geschaffen werden kann. Damit stärkt das Projekt Synergien mit anderen Dateninitiativen und trägt zur aktiven Mitgestaltung der datenpolitischen Entwicklung bei. Mehr dazu erfahren Sie in der Januarausgabe des DAV Journals.

Darüber hinaus zeigt das im Sommer erschienene Discussion Paper des Stifterverbandes in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Matthias Scherer (TU München), Dr. Verena Reiter (DGVFM) und der Kanzlei Oppenhoff & Partner am Fall des DGVFM-Datenbankprojekts, wie Wirtschaftsdaten für For-

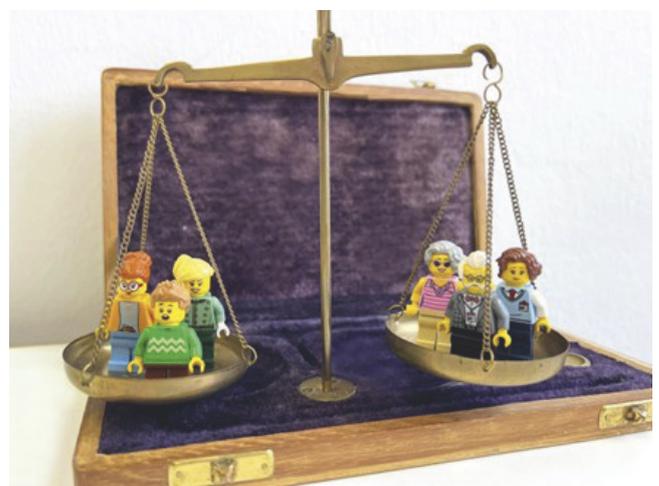
schung und Lehre verwendbar gemacht werden können. Hier geht es zum Discussion Paper.

Mehr Aufmerksamkeit für die Versicherungsmathematik am International Day of Mathematics

Neben der internen Kommunikation, der Akquise neuer Fördermitglieder und dem Kontakt zu politischen Partnern hat sich der Ausschuss „Kommunikation und Kontakte“ unter der Leitung von Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt im vergangenen Jahr vor allem die Verbesserung der Sichtbarkeit der Versicherungsmathematik in der breiten Öffentlichkeit auf die Agenda gesetzt. Die DGVFM hat sich auch dieses Jahr wieder am International Day of Mathematics (IDM) beteiligt, der nun jährlich am „Geburtstag“ der Zahl Pi, dem 14.3., gefeiert wird.

Gesucht wurde eine kreative fotografische Umsetzung für ein mathematisches Thema. „Playing with Math“ lautete das Motto des diesjährigen Internationalen Tages der Mathematik. Die Einreichung von DGVFM und DAV erfolgte mit folgendem Begleittext:

“An old apothecary scale serves as a visual metaphor for the mathematical concept of equivalence in actuarial science. On one pan of the scale, young Lego figures are placed, symbolizing the younger generation. On the opposite pan, Lego figures representing the elderly depict the older generation. This setup illustrates the actuarial principle of balancing financial contributions and benefits typical for pension schemes. The scale itself, an everyday thing, represents a mathematical equation fundamental to insurance mathematics. Lego bricks are a fitting representation for the theme „Playing with Math“ because they illustrate mathematical ideas through hands-on manipulation and assembly.”



↑ Beteiligung von DAV und DGVFM zum IdM am 14. März 2024

Julia Wiens, Exekutiv den Bereich Versiche den Bereich Versiche Pensionsfondsaufsicht

→ DAV/DGVFM Herbsttagung





Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

IVS Jahresrückblick



Herzlich Willkommen zum
IVS-Forum

 **IVS**
Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

Jahresrückblick 2024 des IVS

Auch im Jahr 2024 hat sich das IVS – Institut der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung, ein Zweigverein der DAV, erfolgreich dafür eingesetzt, die berufsständischen Belange seiner Mitglieder und die öffentliche Anerkennung des Berufsstands weiter zu fördern. Die zahlreichen Themen und Aktivitäten des IVS im zurückliegenden Jahr unterstreichen dies.

Interessenvertretung und Kommunikation

Gespräche und Stellungnahmen

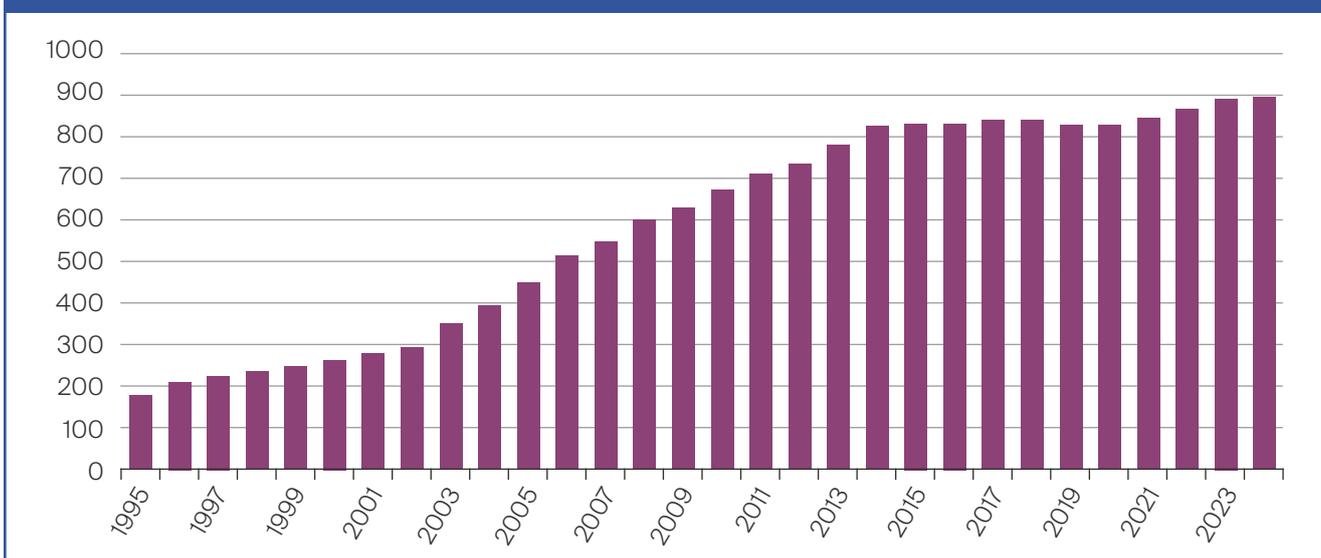
Der persönliche und fachliche Austausch mit den verschiedenen, für die Altersversorgung relevanten Institutionen, wie dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dem Bundesministerium für Justiz (BMJ), der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. oder dem Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW), wird über die Mitgliedschaft engagierter Vertreter im Beirat des IVS gepflegt. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Meinungsaustausch mit der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) statt, deren Vertreter zum Teil auch im Fachausschuss Altersversorgung bzw. in verschiedenen Arbeitsgruppen mitwirken. Auch mit der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände steht das IVS in regelmäßigem Kontakt.

Auch 2024 gab es einen regelmäßigen fachlichen Austausch zwischen BMAS und IVS, in dessen Mittelpunkt der Referentenentwurf zum Betriebsrentenstärkungsgesetz II stand. Das IVS begrüßte den Entwurf, sah jedoch Optimierungsbedarf. Besonders diskutiert wurden die reine Beitragszusage, die steuerliche Behandlung von Sicherungsbeiträgen und der Umgang mit Überrenditen. Während erweiterte Möglichkeiten für Pensionskassen und Pensionsfonds positiv bewertet wurden, kritisierte das IVS die Übertragung von Kapital in die gesetzliche Rentenversicherung und forderte eine steuerliche Förderung der Betriebsrente. Die gemeinsame Stellungnahme des IVS und der DAV finden Sie hier.

Weiterhin hat das IVS das Positionspapier „Handelsrechtliche Abzinsung bei Pensionsverpflichtungen“ veröffentlicht, in dem ein konstanter Abzinsungssatz von 3,25 % für die handelsrechtliche Bewertung von Pensionsverpflichtungen vorgeschlagen wird. Das Papier kritisiert den aktuellen handelsrechtlichen Zinsansatz und unterstützt die Forderung nach einem festen Abzinsungssatz.

Seit Februar 2021 liegt das Rentenübersichtsgesetz vor, und die Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht hat ihre Arbeit aufgenommen. Diese wird von Fachbeiräten un-

Abb. 1 Mitgliederentwicklung



terstützt, in denen auch zahlreiche DAV- und IVS-Mitglieder vertreten sind. Die Arbeitsgruppe *Digitale Rentenübersicht* des Fachausschusses Altersversorgung begleitet diese Arbeit eng.

Am 14. März 2024 fand das erste Gespräch zwischen dem IVS und der DAV mit dem Statistischen Bundesamt und weiteren Experten zur Lebenserwartung statt. Dabei wurde der Zusammenhang zwischen sozioökonomischem Status und Lebenserwartung thematisiert. Die Teilnehmer einigten sich darauf, den Dialog fortzusetzen. Ein erstes Gespräch mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung rundete die Vernetzung zu Fragen des demografischen Wandels ab.

Darüber hinaus hat das IVS auch auf gewerkschaftlicher Ebene mit verschiedenen Akteuren den Austausch gesucht. Am 27. August 2024 fand ein Gespräch von IVS und DAV mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) über die Zukunft der Alterssicherung statt. Insgesamt betonten die Beteiligten die Notwendigkeit einer nachhaltigen und gerechten Reform der Alterssicherung.

Am 18. November 2024 fand ein digitales Treffen zwischen dem Bund der Steuerzahler (BdSt), der DAV und dem IVS statt. Die wichtigsten Punkte waren die aktuellen Reformvorhaben zur Alterssicherung, deren Zukunft aufgrund des Bruchs der Regierungskoalition ungewiss sind sowie die Sicherung des Lebensstandards im Alter und die Vermeidung von Altersarmut, die nur durch eine lebenslange Rente wirklich erreicht werden kann.

Die Stellungnahmen des IVS im Jahr 2024 stehen auch auf der DAV-Webseite unter dem Newsroom zum Download zur Verfügung.

Pressearbeit und Kommunikation

Die Pressearbeit des IVS konnte auch 2024 erfolgreich weiter ausgebaut werden, wie verschiedene Presseanfragen und Interviews zeigen. Auch die Pressemeldungen und Kolumnen des IVS sind auf positive Resonanz gestoßen und haben zu einem wachsenden Interesse an der fachlichen Expertise der IVS-Sachverständigen geführt.

Im Rahmen der Jahrestagung von DAV und DGVFM Ende April 2024 war das IVS darüber hinaus auch Teil der Podiumsdiskussion zur Thematik „Sterblichkeitsentwicklung“. Zusammen mit Mark Walddörfer (Gassner & Partner) und Thomas Hagemann (Mercer) konnte Dr. Friedemann Lucius (damals noch Vorsitzender des IVS) über die HEUBECK-Richttafeln 2018 G, die auf statistischen Daten bis 2016 basieren und weiterhin als beste Schätzung für die biome-

trischen Verhältnisse in der betrieblichen Altersversorgung gelten, sprechen. Jüngere Entwicklungen, darunter Covid-19 und der Klimawandel, könnten langfristig Einfluss auf die Sterblichkeit haben, weshalb eine mögliche Trendwende beobachtet werden muss. Das Update 2024 überprüft, ob die bisherigen Annahmen weiterhin Bestand haben oder Anpassungen erforderlich sind.

Am 16. September 2024 fand das digitale Pressegespräch des IVS im Kölner DAV-Studio statt. Dr. Friedemann Lucius, Dr. Nicola Döring und Stefan Oecking führten durch das Programm und standen für Rückfragen der Journalistinnen und Journalisten zur Verfügung. Ein Schwerpunktthema war die Forderung der Pensions-Aktuarinnen und -Aktuare, mehr Gestaltungspielraum für die Auszahlungsphase von Betriebsrenten zuzulassen. Der Vorschlag soll den Bedürfnissen der Rentner besser gerecht werden. Die gesetzliche Rentenversicherung reicht oft nicht aus, um den Lebensstandard zu sichern, daher ist betriebliche Altersversorgung wichtig. Der Staat sollte sicherstellen, dass geförderte Vorsorgeleistungen bis zum Lebensende erbracht werden.

Das IVS hat auch 2024 die vielfältigen Kommunikationskanäle der aktuariellen Vereinigungen – wie die Mitgliederzeitschrift „DAV Journal“ (ehemals „Der Aktuar“), das Magazin „Aktuar Aktuell“, den „DAV Newsletter“ und die gemeinsame Internetplattform – genutzt, um regelmäßig über die aktuellen Themen des Instituts und die Facharbeit des FAV zu informieren. Das Newsletter-Format „IVS Intern“ versorgt zudem alle Mitglieder des IVS exklusiv mit den wichtigsten Neuigkeiten aus der Fachwelt und den Gremien von DAV und IVS.

Insbesondere haben das IVS bzw. der Fachausschuss Altersversorgung für die Septemerausgaben des Aktuar Aktuell 2024 einen Artikel unter der Überschrift „Update zu aktuariellen Fragestellungen im Versorgungsausgleich“ beige-steuert.

Facharbeit

Die Vielzahl der fachlichen Fragestellungen, mit denen sich der Vorstand des IVS befasst, spiegelt sich auch in den Aktivitäten des Fachausschusses Altersversorgung (FAV) und seiner Arbeitsgruppen wider, der die Vorstände von DAV und IVS in allen fachlichen Fragen der Altersversorgung berät.

Um zukünftige Entwicklungen in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) frühzeitig zu erkennen und darauf vorbe-

reitet zu sein, hat der Fachausschuss die Einrichtung eines Pools zur bAV beschlossen. Dieser soll sich mit zentralen Zukunftsthemen der bAV befassen, um auf Basis dieser Erkenntnisse konkrete Maßnahmen und Strategien für die zukünftige Ausrichtung der bAV zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe *Solvabilität und Risikosteuerung* hat am 7. November 2024 ein Treffen der verantwortlichen Inhaber der Versicherungsmathematischen Funktion, der unabhängigen Risikocontrollingfunktion und der Verantwortlichen Aktuarien von EbAV veranstaltet. Dabei standen verschiedene Fachthemen im Mittelpunkt wie die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Risikomanagement, der Ergebnisbericht zur Umsetzung der eigenen Risikobeurteilung (ERB) bei Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung sowie der Ergebnisbericht zum § 132 VAG. Zum Abschluss gab es einen Überblick über aktuelle Themen und eine kurze Diskussion dazu.

Die Bewertung von unmittelbaren Pensionsverpflichtungen erfordert Schätzparameter, einschließlich der Annahme für die künftige Anpassung der Renten (Rententrend). Dieser Rententrend wird oft durch die erwartete Inflation beeinflusst, weshalb eine Einschätzung der künftigen Inflationsraten notwendig ist. Die Arbeitsgruppe *Rechnungslegung in der bAV* des Fachausschusses Altersversorgung hat daher die Unterarbeitsgruppe Rententrend gegründet, um Methoden zur Festlegung der Inflations- und Rententrendannahme zu entwickeln.

Aus dem Vorstandsausschuss zur Koordination der Facharbeit kam der Auftrag, für Gespräche mit der EIOPA das Thema Garantien aus den Perspektiven Anbietersicht, Kundennutzen und Gewährleister sowohl aus Sicht der Lebensversicherung als auch der bAV passend aufzubereiten. Die Arbeitsgruppe *Garantien in der bAV* hat sich damit auseinandergesetzt und eine Ausarbeitung zu den Garantien im System der deutschen betrieblichen Altersversorgung bereitgestellt.

Weiterhin hat der Pool *Data Science in der bAV* den Ergebnisbericht „Data Science in der betrieblichen Altersversorgung“ erstellt. Dieser Ergebnisbericht untersucht die Anwendung von Data Science in der betrieblichen Altersversorgung. Die Studie beleuchtet verschiedene Aspekte der Integration von Data Science in betriebliche Altersversorgungssysteme einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen, potenzieller Datenquellen und deren Klassifizierung.

Auch die weiteren Arbeitsgruppen des Fachausschusses haben ihre Arbeiten fortgesetzt; der FAV berichtet regel-

mäßig im DAV Journal über die erreichten Fortschritte. Die verabschiedeten Ergebnisberichte finden sich in einer Zusammenstellung auf den Seiten 9 und 10.

Internationales

Neben den Aktivitäten auf nationaler Ebene darf auch das Engagement von Vertretern des IVS-Vorstands und des FAV in internationalen Gremien nicht unerwähnt bleiben. Die internationale Vertretung der Interessen der IVS-Mitglieder wird insbesondere im Pensions Committee und im Risk Management Committee der Actuarial Association of Europe (AAE) sowie im Pensions, Benefits, and Social Security Forum und dem inzwischen aufgelösten Pensions Accounting Committee der International Actuarial Association (IAA) wahrgenommen.

Berufsständisches

Das IVS erweitert den Vorstand und wählt neuen Vorsitzenden

Das IVS hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 17. September 2024 eine Erweiterung des Vorstands beschlossen und mit Stefan Oecking einen neuen Vorsitzenden gewählt. Die Mitglieder stimmten für die Vergrößerung des Vorstands, um die wachsenden Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Der IVS-Vorstand setzt sich nun aus neun Mitgliedern zusammen.

Stefan Oecking, der langjährige stellvertretende Vorsitzende, übernimmt seither die Sprecherrolle des IVS-Vorstands. Der bisherige Vorsitzende, Dr. Friedemann Lucius, wird weiterhin als einer der Stellvertreter aktiv sein. Neben ihm wurde Dr. Nicola Döring, ebenfalls ein langjähriges Vorstandsmitglied, zur Stellvertreterin gewählt.

Leitbild IVS-Sachverständige

Der IVS-Vorstand hat dem IVS ein neues Leitbild gegeben, das seine Werte, Ziele und seine Rolle in der betrieblichen Altersversorgung klar definiert und als Orientierung für Mitglieder, Partner und die Öffentlichkeit dient. Es ist auf breite Zustimmung in der Mitgliedschaft getroffen und dient als Richtschnur für die Aktivitäten des Instituts in den kommenden Jahren. Das Leitbild finden Sie hier.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2024 hat das IVS 20 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen. Damit hat das Institut zum 31. Dezember 2024 einen Mitgliederstand von 898 Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung erreicht, von denen 80 Personen außerordentliche Mitglieder des Instituts sind. Wie die vorliegende Grafik zu den Mitgliederzahlen zeigt, hat sich das Mitgliederwachstum des IVS zuletzt wieder leicht positiv entwickelt.

Um den positiven Trend zu stärken, wird der Vorstand des IVS weiter intensiv daran arbeiten, die Ausbildung zu modernisieren sowie den Mehrwert und die Attraktivität einer Mitgliedschaft im IVS nachhaltig zu fördern.

Aus- und Weiterbildung

Das IVS unterstützt das Ziel, über eine zukunftsfähige Aufstellung des eigenen Qualifizierungswegs alle aktuariell tätigen Personen im Versicherungs- und Finanzbereich für die DAV zu gewinnen. Gleichzeitig wollen sich DAV und IVS als zukunftsorientierte und moderne berufsständische Vertretungen positionieren, ihre Bekanntheit steigern und die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Branchenverbänden, Arbeitgebern, Wirtschaftsprüfern und Ministerien aktiv vertreten. Gerade für das IVS ist damit auch der Wunsch verbunden, generell die positive Wahrnehmung des Berufsstands als kompetente, unabhängige Experten in der



↑ **Dr. Nicola Döring wurde zur stellv. Vorsitzenden des IVS berufen**

Öffentlichkeit weiter zu steigern, dabei aber ein klar erkennbares Profil für die IVS-Sachverständigen und die betriebliche Altersversorgung zu schaffen.

Die fachliche und berufsständische Weiterbildung seiner Mitglieder spielt für das IVS daher eine wichtige Rolle. Die Weiterbildungsbeauftragte des Fachausschusses Altersversorgung sowie des IVS-Vorstands arbeiten engagiert im Ausschuss Weiterbildung der DAV mit und setzen sich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle verstärkt für eine Erweiterung des Weiterbildungsangebots der DAA für IVS-Aktuare ein. Auf diese Weise können die Ergebnisse der Facharbeit von DAV und IVS im Bereich der betrieblichen Altersversorgung regelmäßig in entsprechende Weiter-

bildungsangebote umgesetzt werden. Dies zeigt sich auch in den Programmen des IVS-Forums und der Fachgruppe Pension, in denen regelmäßig fachliche Resultate aus den Arbeitsgruppen vorgetragen und zur Diskussion gestellt werden.

IVS-Forum 2024

Die Fortsetzung des IVS-Forums als hybride Konferenz war erneut ein voller Erfolg. Am 17. September 2024 fand das diesjährige IVS-Forum in Mannheim mit etwa 90 Teilnehmenden vor Ort und ca. 60 virtuell zugeschalteten Personen statt. Die Eröffnung übernahm Dr. Friedemann Lucius als amtierender Vorsitzender des IVS. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Nicola Döring und Dr. André Geilenkothen.

Den Auftakt bildeten Vorträge zu Pensionskassen. Marius Wenning (BaFin) erläuterte die geplante Lockerung der Bedeckungsvorschriften durch das BRSG II und betonte deren Bedeutung für die betriebliche Altersversorgung. Marcin Prange (BASF) zeigte praktische Herausforderungen und Lösungen bei der Umsetzung. Ein weiterer Vortrag von Marius Wenning befasste sich mit den BaFin-Anforderungen zu Inflation und Verwaltungskosten, ergänzt durch Heike Pohl (VKDU), die praxisnahe Strategien zur Kostensenkung vorstellte. Nach der Pause stellten Björn Ricken (Aon) und Jürgen Fodor (WTW) das IVS-Positionspapier zur handelsrechtlichen Abzinsung vor. Dr. Sandra Blome (ifa Ulm) und Florian Schenk (Heubeck) diskutierten aktuelle Themen zur reinen Beitragszusage. Den Abschluss bildete der Bericht zum Pool *Data Science in der bAV*, präsentiert von Dr. Sebastian Leipert (KZVK) und Clemens Sommer (ROKOCO), die moderne Analysemethoden für die Altersversorgung vorstellten.

Zum Ausklang fand ein gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba) organisiertes, geselliges Get-together statt, das den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen. Stefan Oecking und Klaus Stieffermann nutzten diesen Anlass, um das 75-jährige Bestehen der Fachvereinigung Mathematische Sachverständige der aba zu würdigen und an die lange Tradition und erfolgreiche Arbeit der Fachvereinigung zu erinnern. Gesponsort wurde diese Veranstaltung durch die Unternehmen Aon, Gassner & Partner, H2B-Aktuare, Heubeck, Lurse, Mercer, Neuburger & Partner, RZP beratende Aktuare und WTW, denen das IVS herzlich für die Unterstützung dankt.

Das nächste IVS-Forum wird am 24. September 2025 in Königswinter erneut in hybrider Form stattfinden.



Bilanz DAV zum 31.12.2024

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00		7,50
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	71.250,00		71.250,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.864.138,99	2.935.388,99	2.532.545,00	2.603.795,00
		2.935.388,99		2.603.802,50
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.017,50		6.653,60	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	623.459,64		689.131,36	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	266.197,71	900.674,85	258.102,21	953.887,17
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.178.314,96		1.302.744,82
		2.078.989,81		2.256.631,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25.100,62		18.733,47
		5.039.479,42		4.879.167,96

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus Sachanlagen (Büroeinrichtung) und den Beteiligungen an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH und der Actuarial Media Center GmbH. Hinzu kommt eine Wertpapieranlage mit dem Ziel eines nominalen Kapitalerhalts. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanz-erhalt“, d. h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im Saldo 11.017,50 €. Sie setzen sich zusammen aus 902,50 € Beiträgen, 3.300,00 € aus der Eingangsgebühr in das Ausbildungssystem, 6.123,50 € aus der Teilnahme an den Tagungen und aus 4.811,50 € gegenüber kreditorischen Debitoren. Von diesem Betrag wurden 3.120,00 € aus den Gutschriften und Doppelzahlungen aus den Prüfungsge-

bühren und eine Pauschalwertberichtigung von 1.000,00 € abgezogen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA in Höhe von 606.959,83 € und dem AMC in Höhe von 16.499,81 €. Sonstige Vermögensgegenstände umfassen offene Verrechnungen mit der DGVFM über 56.195,15 € und mit dem IVS über 24.083,64 €. Neben einem Darlehen zur Liquiditätssteuerung gegenüber der DGVFM in Höhe von 150.000,00 und der Umsatzsteuer über 14.419,79 € gibt es diverse weitere Positionen in einer Gesamthöhe von 21.499,13 €.

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 1.178.314,96 €.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Versicherungsbeiträge, Datenschutzkosten und sonstige Gebühren für das Jahr 2025, die bereits im Dezember 2024 gezahlt worden sind.

Bilanz DAV zum 31.12.2024

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Kapital		961.683,98		961.683,98
II. Rücklage		505.645,94		505.645,94
III. Gewinnvortrag		2.764.173,05		2.465.946,79
IV. Jahresüberschuss		215.778,16		298.226,26
		4.447.281,13		4.231.502,97
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	338.844,09	338.844,09	355.128,60	355.128,60
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.780,02		90.514,74	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77.228,15		166.827,07	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	40.766,22	141.774,39	34.099,29	291.441,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten		111.579,81		1.095,29
		5.039.479,42		4.879.167,96

Erläuterung zur Bilanz der DAV

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Prüfungsaufwendungen in Höhe von 144.294,47 €, die bis Ende des Jahres 2024 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die ins neue Geschäftsjahr übertragenen Resturlaubsansprüche der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle werden 145.588,87 € zurückgestellt. Neben Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten (21.465,75 €) sowie den GAUSS Preis 2024 (7.000,00 €) sind auch die zum Bilanzstichtag noch offenen Rechnungen für allgemeine Verwaltungskosten und bereits in Anspruch genommene Beratungsleistungen über insgesamt 20.495,00 € berücksichtigt.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um zum Bilanzstichtag offene Verrechnungen mit der DAA (77.228,15 €). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohn- und Kirchensteuerforderungen (35.954,72 €) und Diverse (4.811,50 €) enthalten.

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Es werden abgegrenzte Wertpapierzinsen für das Jahr 2025 ausgewiesen, die bereits im Jahr 2024 gutgeschrieben wurden. Hinzu kommen bereits geleistete Sponsoringzahlungen von Partnerunternehmen zum 125-jährigen Jubiläum der DAV im Jahr 2028 in Höhe von 100.000,00 €.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024		2023	
	€	€	€	€
I. Erträge				
1. Beiträge, Aufnahmegebühren		1.775.451,40		1.752.144,50
2. Prüfungsgebühren		1.106.424,40		904.865,56
3. Tagungsgebühren		794.976,56		697.121,35
4. Wertpapier- und übrige Zinserträge		107.315,67		134.451,23
5. Sonstige Erträge		782.043,12		804.977,38
		4.566.211,15		4.293.560,02
II. Aufwendungen				
1. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.166.312,83		1.022.258,47	
b) Soziale Abgaben	265.653,20	1.431.966,03	237.808,68	1.260.067,15
2. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (DAA-Umlage)	64.045,63		42.704,67	
b) auf Finanzanlagen	7.332,40	71.378,03	0,00	42.704,67
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.846.885,93		2.692.561,94
4. Zinsaufwendungen		203,00		0,00
		4.350.432,99		3.995.333,76
III. Jahresüberschuss		215.778,16		298.226,26

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

5. Sonstige Erträge

	2024	2023
	€	€
Erlöse aus Verbund. Unternehmen AMC	205.540,98	129.941,42
Provisions-/Anzeigenerlöse	127.650,00	193.390,00
Sponsoring Jahrestagung	123.000,00	150.000,00
Kostenübernahme EAA GmbH	119.167,73	120.492,66
Sponsoring Herbsttagung	87.000,00	87.731,20
Kostenübernahme DAA GmbH	62.481,61	51.263,57
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.545,73	36.983,65
Kostenübernahme DGVFM	10.934,30	8.971,12
Erträge Weiterberechnung an AMC	4.800,00	4.800,00
Kostenübernahme IVS	4.686,09	3.844,74
Übrige Erträge	23.236,68	17.559,02
	782.043,12	804.977,38

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DAV

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
	€	€
Tagungskosten	1.015.367,48	862.027,89
Prüfungskosten	599.229,08	499.802,53
Förderung DGVM	234.468,00	255.400,00
Beiträge internationale Vereinigungen	226.326,18	210.423,92
Raumkosten	156.400,01	300.750,55
Öffentlichkeitsarbeit	108.650,39	84.833,02
Mitgliederzeitschrift „Der Aktuar“ / „DAV-Journal“	74.178,36	62.406,42
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	68.059,86	62.718,02
Werbe- und Reisekosten	47.680,25	35.288,83
Fremdarbeiten	45.894,85	0,00
Rechts- und Beratungskosten	34.625,88	33.588,91
Beratung Personalbeschaffung	25.753,98	40.733,85
Buchführungskosten	23.304,97	20.390,08
Fortbildungskosten	22.915,60	25.440,05
Bilanzstellungs- und Prüfungskosten	21.365,50	21.187,06
Mieten für Einrichtungen	17.764,13	15.508,19
Versicherungen und Beiträge	17.392,39	17.375,86
Fahrzeugkosten	15.969,91	15.511,68
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	11.945,70	17.895,00
Telefon	9.073,34	6.155,37
Kosten Beitrag CERA	8.938,27	11.017,05
Internationale Arbeit	8.380,30	60.234,92
Kosten Datenschutzbeauftragter	8.211,00	8.211,00
Bürobedarf	6.978,05	3.534,01
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert	6.800,99	0,00
Aufwendungen Geschäftsbericht	5.093,20	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.481,76	3.476,34
Betriebsbedarf	2.429,83	4.513,13
Porto	2.081,71	2.967,34
Forderungsverluste	2.017,50	729,00
Zuwendungen	138,00	138,00
Sonstige Aufwendungen	15.970,02	10.304,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,56	-0,80
	2.846.885,93	2.692.561,94

Bilanz DGVFM zum 31.12.2024

AKTIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		11,00		11,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,50		2,50
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	21.250,00		21.250,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	479.779,20	501.029,20	345.907,81	367.157,81
		501.042,70		367.171,31
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände		2.648,29		2.774,13
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		267.972,60		416.171,06
		270.620,89		418.945,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		172,16		30,00
		771.835,75		786.146,50

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellen Vermögensgegenständen (Software), Sachanlagen (Büroeinrichtung), der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH sowie aus einer Wertpapieranlage. Ziel der Kapitalanlage ist ein nominaler Kapitalerhalt. Die Kapitalanlage ist langfristig ausgerichtet und erfolgt ausschließlich in der Risikoklasse 1 „Substanzerhalt“, d.h. in Euro-Anleihen, die ein Investmentgrade aufweisen, oder in Investmentfonds, die nach Investmentgesetz aufgelegt und in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind und die ganz oder überwiegend in Titeln anlegen, die der vorgenannten Qualifikation entsprechen. Es wurden keine Abschreibungen der Wertpapiere vorgenommen.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ umfassen abgegrenzte Zinsen für Wertpapiere zum Bilanzstichtag (475,09 €) und Forderungen aus anrechenbaren Kapitalertragsteuern (2.173,20 €) aus der Wertpapieranlage.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestanden Guthaben auf dem Girokonto und dem Wertpapierverrechnungskonto in Höhe von 267.972,60 €.

B. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet einen Beitrag für das Jahr 2025, der bereits im Jahr 2024 gezahlt worden ist.

Bilanz DGVFM zum 31.12.2024

PASSIVA	Vorjahr			
	€	€	€	€
A. Vermögen				
I. Rücklagen				
Stand 1.1.	547.682,12		572.643,73	
Entnahme	-10.000,00		-34.741,49	
Stand 31.12.		537.682,12		537.902,24
II. Bilanzgewinn		1.993,03		9.779,88
		539.675,15		547.682,12
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		12.385,00		12.845,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23,74		118,40	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.811,92		22.188,50	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	207.986,87	218.822,53	203.159,57	225.466,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten		953,07		152,91
		771.835,75		786.146,50

Erläuterung zur Bilanz der DGVFM

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden für die Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten über 12.100,00 € und für „Sonstiges“ mit 285,00 € gebildet.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA. Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ bestehen aus einem Darlehen gegenüber der DAV (150.000,00 €), einer offenen Verrechnung mit der DAV (56.195,15 €), sowie einer Umsatzsteuerverbindlichkeit des laufenden Geschäftsjahres (1.791,72 €).

D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

In 2024 wurden zum Bilanzstichtag Wertpapierzinsen für das Folgejahr in Höhe von 953,07 € gutgeschrieben.

Gewinn- und Verlustrechnung

		2024	2023
	€	€	€
I. Erträge			
1. Erhaltene Spenden			
a) Förderspenden DAV e.V.	231.258,45		250.770,70
b) Übrige	375,00	231.633,45	
2. Mitgliedsbeiträge			
a) Einzelmitglieder	2.910,81		2.868,95
b) Fördermitglieder (Unternehmen)	91.347,86	94.258,67	91.248,65
3. Erlöse 75-jähriges Jubiläum		0,00	31.327,73
4. Erstattete Personalkosten		16.683,48	16.868,97
5. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens		5.171,71	4.204,73
6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		3.228,34	2.142,64
7. Zinserträge		1.042,18	670,76
8. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		11.161,76	8.197,54
9. Erträge aus Zuschreibungen		501,48	2.900,37
10. Sonstige Erträge		2.201,73	3.896,39
		365.882,80	415.097,43
II. Aufwendungen			
1. Personalaufwand		200.475,28	176.408,60
2. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (DAA-Umlage)	8.966,40		16.810,69
b) auf Finanzanlagen	2.796,12	11.762,52	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		161.636,97	246.807,70
4. Zinsaufwendungen		15,00	32,05
			440.059,04
III. Jahresfehlbetrag		-8.006,97	-24.961,61
IV. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen		10.000,00	34.741,49
V. Bilanzgewinn		1.993,03	9.779,88

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung der DGVFM

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
	€	€
EAJ European Actuarial Journal	45.194,48	67.600,50
Öffentlichkeitsarbeit	36.613,16	23.078,72
Miete und Raumkosten	21.752,68	41.988,42
Bilanzstellungs- und Prüfungskosten	12.451,58	11.709,42
Reparatur und Instandhaltung, Wartungsarbeiten	10.075,04	9.187,06
Kosten Mitgliederversammlung	5.679,83	5.533,10
Werbe- und Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	2.910,06	2.617,48
Reisekostenaufwand Ausschüsse und Vorstand	2.848,91	679,94
Mieten für Einrichtungen	2.487,00	2.171,14
Versicherungen, Beiträge	2.044,72	2.029,72
Beratung Personalbeschaffung	1.802,77	2.851,37
Buchführungskosten	1.631,36	1.395,81
Aufwendungen für Überlassung von Lizenzen	1.528,16	1.034,63
Fortbildungskosten	1.365,49	1.950,29
Telefon	1.270,26	861,76
Fahrzeugkosten	1.103,34	1.070,48
Rechts- und Beratungskosten	920,50	1.741,89
Bürobedarf	838,13	524,27
Kosten Datenschutzbeauftragter	574,76	574,76
Nebenkosten des Geldverkehrs	509,45	618,75
Kosten Arbeitsschutz, Brandschutz, Erste Hilfe	348,00	72,04
Betriebsbedarf	340,17	631,85
75-jähriges Jubiläum DGVFM Fachprogramm	312,15	66.069,22
Porto	259,05	385,87
Zeitschriften, Bücher	91,20	417,20
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14,56	15,34
Sonstige	6.670,16	-3,33
	161.636,97	246.807,70

Bilanz IVS zum 31.12.2024

AKTIVA	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	7.500,00	7.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	97.850,85	97.850,85
	105.350,85	105.350,85
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	776,53	195,22
	971,53	195,22
II. Guthaben bei Kreditinstituten	158.700,15	155.287,83
	159.671,68	155.483,05
	265.022,53	260.833,90

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Aktiva

A. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen besteht aus der Beteiligung an der Deutschen Aktuar-Akademie GmbH.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es gibt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 195,00 €. Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 776,53 €, die aus Körperschaftsteuerrückforderungen bestehen.

II. Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag bestand ein Guthaben auf dem Girokonto in Höhe von 158.700,15 €.

Bilanz IVS zum 31.12.2024

PASSIVA	€	Vorjahr €
A. Vermögen		
I. Rücklagen	210.891,09	208.032,11
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	210.891,09	210.891,09
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	20.197,15	15.426,64
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.340,01	3.860,01
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.633,68	9.509,37
3. Sonstige Verbindlichkeiten	24.572,10	24.005,77
D. Rechnungsabgrenzungsposten	388,50	0,00
	265.022,53	260.833,90

Erläuterung zur Bilanz des IVS

Passiva

B. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen umfassen noch ausstehende Prüfungsaufwendungen in Höhe von 3.451,00 €, die bis Ende des Jahres 2024 geleistet und noch nicht abgerechnet wurden. Für die Bilanzerstellungs- und Buchführungskosten werden 9.566,15 €, für ein Rechtsgutachten zu Haftungsfragen der Versicherungsmathematischen Funktion 5.000,00 €, für die Anschaffung von Fachliteratur 2.000,00 € und für Sonstiges 180,00 € zurückgestellt.

C. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen den laufenden Geschäftsverkehr. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um eine zum Bilanzstichtag offene Verrechnung mit der DAA. Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ betreffen eine offene Verrechnung mit der DAV (24.083,64 €) und eine Umsatzsteuerverbindlichkeit (488,46 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	€	€
I. Erträge		
1. Beiträge	111.995,00	103.980,00
2. Prüfungsgebühren	37.830,00	28.200,00
3. Tagungsgebühren IVS-Forum	19.385,00	16.637,50
4. Sponsoring IVS-Forum	11.473,95	10.760,23
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.671,63	948,27
6. Sonstige Erträge	10.809,87	8.797,53
	194.165,45	169.323,53
II. Aufwendungen		
1. Personalaufwand	85.918,33	75.603,72
2. Prüfungskosten	21.896,56	17.178,09
3. IVS-Forum, Mitgliederversammlung	35.039,88	27.844,17
4. Rechts- und Beratungskosten	5.410,70	1.370,15
5. Jahresabschluss- und Prüfungskosten	8.950,00	9.634,45
6. Öffentlichkeitsarbeit	2.490,44	547,21
7. Raumkosten	9.322,60	17.995,08
8. Kosten Rundschreiben	690,20	502,48
9. Porto	111,02	165,37
10. Sitzungskosten, Vorstand, Beirat	1.808,78	1.758,23
11. Nicht abziehbare Vorsteuer	2.346,91	1.506,52
12. Bürobedarf	359,20	211,66
13. Werbe- und Reisekosten	795,04	516,20
14. Buchführungskosten	699,14	598,20
15. Umlage Abschreibungen Anlagevermögen	3.842,70	2.562,28
16. Nebenkosten des Geldverkehrs	579,26	593,78
17. Beratung Personalbeschaffung	772,63	1.222,01
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.273,08	8.341,73
	191.306,47	168.151,33
III. Jahresüberschuss	2.858,98	1.172,20
IV. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	13.042,41
V. Einstellungen in Rücklagen	2.858,98	14.214,61
VI. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung des IVS

6. Sonstige Erträge

	2024	2023
	€	€
Kostenübernahme EAA GmbH	7.150,05	7.229,55
Erlöse aus Verbund. Unternehmen DAA	1.105,10	1.266,26
Übrige Erträge	2.554,72	301,72
	10.809,87	8.797,53

18. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2024	2023
	€	€
Wartungsarbeiten für Hard- und Software	4.083,60	3.739,26
Mieten für Einrichtungen	1.065,82	930,50
Fortbildungskosten	585,21	835,85
Telefon	544,41	369,31
Versicherungen und Beiträge	507,17	750,77
Fahrzeugkosten	479,07	465,34
Kosten Datenschutzbeauftragter	246,33	246,33
Betriebsbedarf	145,78	270,79
Sonstige Aufwendungen	2.615,69	733,58
	10.273,08	8.341,73

DAV

Vorsitzender	Dr. Maximilian Happacher
Stellv. Vorsitzende	Susanna Adelhardt
Vorstandsmitglieder	Dr. Helmut Aden Dr. Guido Bader Dr. Jürgen Bierbaum Nils Dennstedt Dr. Clemens Frey Dr. Nora Gürtler Prof. Dr. Ralf Korn Dr. Matthias Land Stefan Oecking Dr. Aristid Neuburger Wiltrud Pekarek Dr. Volker Priebe Daniela Rode Dr. Frank Schiller Dr. Herbert Schneidemann Dirk Stötzel

DGVFM

Vorsitzender	Prof. Dr. Ralf Korn
Stellv. Vorsitzende Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. An Chen Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt
Vorstandsmitglieder	Prof. Dr. Marcus Christiansen Prof. Dr. Alfred Müller Prof. Dr. Matthias Scherer Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli Dr. Herbert Schneidemann Prof. Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Annegret Weng

IVS

Vorsitzender	Stefan Oecking
Stellv. Vorsitzende Stellv. Vorsitzender	Dr. Nicola Döring Dr. Friedemann Lucius
Vorstandsmitglieder	Susanna Adelhardt Dr. André Geilenkothen Christiane Grabinski Korbinian Meindl Björn Ricken Katrin Schulze

Die Geschäftsstelle im Überblick

Zentrale		0221/921 554-0
Geschäftsführung	Michael Steinmetz (Hauptgeschäftsführer)	0221/912 554-110
	Birgit Kaiser (Geschäftsführerin)	0221/912 554-210
	Henning Wergen (Geschäftsführer)	0221/912 554-310
Assistenz Geschäftsführung	Marion Krämer	0221/912 554-105
Sekretariat	Antje Weiss	0221/912 554-101
	Claudia Daum	0221/912 554-102
	Christine Hambuch	0221/912 554-103
	Jana Schwarz	0221/912 554-104
Betriebsorganisation und IT	David Wilhelm	0221/912 554-121
	Sascha Lohnert	0221/912 554-132
Teamleitung Prüfungswesen und Weiterbildung	Vanessa Warmbold-Jaquinet	0221/912 554-351
Prüfungswesen und Mitgliedschaft	Tim Kampmann	0221/912 554-131
Weiterbildungszertifikate und Mitgliederverwaltung	Michaela Stahl	0221/912 554-133
Aktuarielle Facharbeit und berufsständische Grundlagen	Nadine Kolodziej	0221/912 554-227
	Theofilos Goloumis	0221/912 554-225
	Sinem Sarma-Günes	0221/912 554-226
DGVFM	Dr. Verena Reiter	0221/912 554-251
International Affairs & Relationship Management	Dr. Daniel Jung	0221/912 554-241
Kommunikation und Marketing	Martin Brandt	0221/912 554-231
	Mariella Linkert	0221/912 554-236
	Michaela Kehren	0221/912 554-235
	Maria Balatsoura	0221/912 554-238
	Hannah Schulz	0221/912 554-234
	Meher Mia	0221/912 554-233
Teamleitung hybr. Kongr./Sonderprojekte (AMC)	Martin Oymanns	0221/912 554-151
Hybride Kongresse und Tagungen	Birte Trautwein	0221/912 554-237
	Carolin Lützeler	0221/912 554-323
	Helene Freund	0221/912 554-321
	Jessica Jeschkeit	0221/912 554-322
	Tina Weigel	0221/912 554-324
Actuarial Media Center (AMC)	Constanze Arnold	0221/912 554-232
	Robin Meven	0221/912 554-152
	Natalie Neumann	0221/912 554-239
	Anita Muras	0221/912 554-153
Teamleitung Aus- und Weiterbildungsangebot	Susanne Kade	0221/912 554-342
Veranstaltungsmanagement Weiterbildung	Dagmar Heimstadt	0221/912 554-331
Veranstaltungsmanagement Ausbildung	Annette Peter	0221/912 554-332
	Myrjam Santos	0221/912 554-333
European Actuarial Academy (EAA)	Markéta Zuzanek	0221/912 554-341
	Susanne Bauer	0221/912 554-343
	Lisa-Marie Hilt	0221/912 554-344
Teamleitung Controlling und Rechnungswesen	Joanna Brühl	0221/912 554-141
Controlling und Rechnungswesen	Mona Böger	0221/912 554-142
	Lars-Henning Heiken	0221/912 554-143
	Kübra Burak	0221/912 554-144
Human Resources	Miriam Deutz	0221/912 554-421

Impressum

Der Geschäftsbericht wurde von allen Autoren nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Für die Verwendung/Anwendung der bereitgestellten Informationen wird in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen.

Deutsche Aktuarvereinigung (DAV) e. V.
Vereinsregister Köln VR 11260

**Deutsche Gesellschaft für Versicherungs-
und Finanzmathematik e. V.**
Vereinsregister Köln VR 4368

**Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e. V.**
Vereinsregister Köln VR 13507

Herausgabedatum
31. März 2025

Verantwortlich
Birgit Kaiser

Gestaltung & Realisation
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart



Smart streaming for actuaries

Supported by  RGA

Greifen Sie auf
Wissen aus über 4.000
aktuariellen Videos zu!



Derzeit neu auf actuvview:

- DAV/DVGFM-
Herbsttagung 2024
- EAA Days 2025
- Weiterbildungstag
der DGVFM 2025
- Ulm Actuarial Day



www.actuvview.com



DAV

Deutsche
Aktuarvereinigung e.V.



DGVFM

Deutsche Gesellschaft für
Versicherungs- und Finanzmathematik e.V.



IVS

Institut der Versicherungsmathematischen
Sachverständigen für Altersversorgung e.V.

Hohenstaufenring 47 – 51

D-50674 Köln

Telefon 0221/912 554-0

Telefax 0221/912 554-44

info@aktuar.de

www.aktuar.de

